

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 167.

Sonnabend den 16. Juni.

1866.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester 1866/67 zu halten beabsichtigen. Beifüß der Zusammenstellung des Lectionenkataloges binnen 14 Tagen und längstens den 23. Juni 1866 in der Universitäts-Canzlei allhier einzugeben.

Leipzig, den 4. Juni 1866.

Der Rektor der Universität.

Dr. Gerber.

Bekanntmachung.

Die Querstraße wird der Pflasterarbeiten wegen vom 16. d. Mon. an auf den jeweilig in Arbeit begriffenen Tracten für Fußverkehr gesperrt. — Leipzig, den 15. Juni 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephan. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die für hiesige Gasanstalt in der Zeit vom 1. August 1866 bis 31. Juli 1867 zu bewirkende Lieferung von ca. 600,000 Centnern Gas Kohlen soll an den Mindestfordernden und zwar nach Besinden ganz odertheilweise vergeben werden.

Etwaige Unternehmer werden veranlaßt, sich Montag den 25. Juni a. e. fällig 11 Uhr im hiesigen Rathause einzufinden und ihre Preisforderungen zu stellen.

Die Bedingungen sind sowohl im Bureau der Anstalt, als auf dem Rathause einzusehen und werden im Termine noch besonders bekannt gemacht werden. — Leipzig, am 14. Juni 1866.

Des Raths Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Die für den 2. Juli a. e. und folgende Tage anberaumte Leihhausauction bleibt bis auf weitere Bekanntmachung ausgestellt. Die Einlösung der Pfänder kann bis auf Weiteres noch ohne Hinzuschlag der erhöhten Auctionalkosten statfinden.

Die Deputation zum Leihhaus.

Politische Übersicht.

* Leipzig, 15. Juni. Es herrscht in Deutschland eine Stille und Schwere wie kurz vor dem Ausbruch eines Gewitters. Und allerdings zieht ein schweres Wetter heran über das heure Vaterland.

In Schlesien steht das preußische Heer dem österreichischen gegenüber und zwar in folgender Stellung. Der rechte Flügel unter General von Bonin mit dem Hauptquartier Löwenberg; das Centrum unter General von Steinmetz mit dem Hauptquartier Lippendorf bei Landshut; der linke Flügel unter General von Mutius, Hauptquartier Villa Mutius bei Ulm-Wasser. — Das Corps des Prinzen Friedrich Carl hält die große Straße nach Böhmen (über Neichenberg) besetzt. — „Die Zahl der flüchtigen Frauen und Kinder, heißt es in der A. A. Zeitung, die sich von der Grenze in das Innere begeben, ist sehr groß und die Angst und der Schrecken vor den Dingen, die da kommen sollen, wächst mit jeder Stunde. Die Kassen in den Grenzstädten, die Depositengelder der Gerichte, die Testamente u. s. w. werden in Sicherheit gebracht.“

Auch in Italien hat die Concentration der beiden feindlichen Armeen begonnen. Die Österreicher ziehen sich an den Po; das Hauptquartier der Italiener wird von General Petitti, die Artillerie von Valfre, das Genie von Menabrea commandirt. Die fünf Armeecorps stehen unter Durando, Cucchiari, Della Rocca, Giardini, Garibaldi, die Cavallerie unter Sonnaz. — Die Hauptklausel des italienisch-preußischen Vertrags soll gleichzeitiges Beginnen der Feindseligkeiten sein. — In die Guiden Garibaldi's sind unter Anderen eingetreten: die Grafen Gio, Tattini und Serego Alighiero; die Marchesi Rusconi und Mazzacurati, so wie viele Söhne der angesehensten und reichsten Familien des Landes. Wie die Provinzia erfährt, ist außer verschiedenen anderen jungen Leuten aus Rom auch ein Sohn des Fürsten Borghese bei den Freischäaren eingetreten.

Der Kölner Atg. wird aus Paris geschrieben: Was der Kaiser in seinem Briebe hinsichtlich der Revision der deutschen Karte nur dunkel angedeutet, führt man in unterrichteten Kreisen in folgender Weise aus: Preußen soll nach dem kaiserlichen Projecte die sämtlichen deutschen Küstenländer im Norden erhalten, dafür aber nicht nur einen Theil Schlesiens an Österreich als Entschädigung für Venetien abtreten, sondern auch seine Westprovinzen für die exproprierten Dynastien abgeben.

Der Herzog Friedrich von Augustenburg sagte bei seinem Ab-

schiede von dem Lande zu einigen Ständemitgliedern: „Fürste ich nur meinen persönlichen Wünschen folgen, so würde ich unter Ihnen bleiben auch in den Zeiten, die uns jetzt bevorstehen. Allein, ich glaube, meine Pflicht verbietet mir, diesem Wunsche zu folgen und ich freue mich, daß Sie hierin mit mir übereinstimmen. Wollte ich unter Ihnen bleiben, so würde auch meine Stimme bald erklidt, meine Thätigkeit vernichtet sein. Mein Platz wird immer da sein, wo Raum ist, das Recht Schleswig-Holsteins zu verteidigen. Und Sie werden mich jederzeit bereit finden, mit Wort oder That, wie es der Augenblick erfordert, für unser Recht, welches mit dem Rechte Deutschlands eins ist, einzustehen. Sagen Sie dieses Ihren Mitbürgern, und sagen Sie ihnen, daß ich fest auf Sie vertraue, wie Sie fest auf mich vertrauen können. Wir haben mit einander eine ernste Zeit durchlebt. Die alten Tugenden unsers Volkes haben sich auch jetzt von Neuem bewährt. Einigkeit, Treue, zähes Festhalten am Recht und an der Wahrheit — dagegen vermögen die Waffen der Gewalt nichts. Wie die Schleswiger schon die Prüfung bestanden haben, so werden auch die Holsteiner derselben gewachsen sein. Ich bedauere, daß auch den Beamten, die treu zum Rechte halten, eine Zeit der Prüfung nicht erspart werden kann. Da die Militairgewalt als die oberste im Lande und als über den Civilautoritäten stehend proclamirt ist, so werden sie sich der factischen Gewalt fügen müssen, soweit es ihnen ihr Gewissen gestattet. Und nun leben Sie wohl, meine Herren! Auf Wiedersehen, ich hoffe auf baldiges!“

Der Gesamtausschuß des deutschen Sängerbundes hat nachstehende Erklärung erlassen: Deutsche Sanger essen! Der Dämon der Zwitteracht schwingt über das heure Vaterland die Brandfadel des Brüderkriegs. Der Genius des deutschen Liedes aber ruft es in alle Gauen hinein: „Friede sei mit Euch!“ Dieser Ruf, getragen von der Harmonie der versöhnenden Liebe, treffe das Ohr der Schuldigen, wie der Posaunenschall des jüngsten Gerichts! Was wir in Nürnberg und Dresden uns gelobt, davon halten wir fest für und für. Unsere Herzen und Hände sind Dem geweiht, was auf unserem Banner geschrieben steht: „Das ganze Deutschland soll es sein!“ Dafür lasst uns einsteigen im gerechten heiligen Born — mit der Leiter und, wenn ihre Saiten zerissen herabhängen, — mit dem Schwert! Zeigen wir in Wort und That, daß unser Volk nicht leichtfertig seine Kultur mittelalterlichen Gelüsten preisgibt und daß noch so viel Kraft in ihm wohnt, um den verrätherischen

Frevel und die anarchische Unfähigkeit Derer, von denen das Unheil stammt, zu überwinden!

Die Majorität für den österreichischen Antrag am Bunde bildeten gestern folgende 9 Stimmen: Österreich, Bayern, Sachsen, Württemberg, Hannover, Großherzogthum Hessen, Kurhessen, Nassau und die 16. Curie (Eichenstein, Kreuz u. s. w.). Zu bemerken ist jedoch, daß einzige und allein Württemberg ganz wie Österreich stimmte, während die übrigen nur für die Mobilisierung ohne österreichische Motive und Ausführungsanträge votirten. In der 13. Curie, Nassau-Braunschweig, stimmte Braunschweig gegen den österreichischen Antrag. Die 16. Curie war nicht vollständig instruiert, glaubte aber doch für Österreich stimmen zu dürfen.

Die gegen Österreich stimmende Minorität bestand neben Preußen aus 6 Stimmen: Sachsen-Weimar und die thüringischen Herzogthümer (außer Meiningen), Oldenburg-Anhalt-Schwarzburg, Mecklenburg, die Freien Städte (außer Frankfurt), Luxemburg und Baden, welches für Verweisung an einen Ausschuß stimmte.

Zur Ausführung des gestrigen Bundesbeschlusses findet bereits Sitzung der Militair-Commission statt, aus welcher Preußen ebenfalls schon ausgeschieden ist.

Stadttheater.

Das neue Stück von C. A. Görner: „Erziehung macht den Menschen“, am 14. Juni hier zum ersten Mal aufgeführt, ist es nicht wert gewesen, daß Fr. Hedwig Raabe darin spielte, ja hat die Mühe des Einstudirens überhaupt nicht verlohnt, insofern wir uns den günstigen Erfolg einer Wiederholung ohne den Lustre eines das Publicum anziehenden Namens kaum denken können. Attraktionstrakt in außerordentlichem Maasse bewährte allerdings unser gevierter Gast, das Haus war überfüllt, selbst im verstecktesten Winkel, in der unbestecksten Ecke; doch blieb gerade hierbei zu beklagen, daß so Mancher gekommen sein möchte, Fr. Raabe ein erstes Mal zu sehen und zu bewundern, dem nun durchaus nicht Gelegenheit wurde, sie im vollen Glanze ihrer Künstlerschaft zu erblicken. Diese Rosa ist in der That keine Partie, die ihres Genius ebenbürtig und würdig wäre. Selbstverständlich hat Fr. Raabe die Gurlinatur genannter Rolle aufs Reizendste, mit Hineinflechtung losbarster und überraschendster Nuancen ausgeprägt, indessen ihre so reiche und seltene Begabung rechtfertigt das Verlangen, daß Vorwürfe tieferen Gehalts ihr zugelassen werden. Immer nur „Gänse“ und „Eins“ vom Lande zu sein, füllt dieser eminenten Darstellerin Sinn und Seele nicht im Entfernen aus.

Ist es wirklich nothwendig, unser Verdammungsurtheil über das Stück des Weiteren auszuführen und zu begründen? Mag es getrost sich zum ewigen Schlaf anschließen, wir werden es nicht weden. Eine solch geschmaclose und langweilige, endlos ausgesponnene und unsere Geduld der härtesten Probe unterwerfende Platte ist uns wahrlich selten vorgekommen.

Die außer dem Gast noch darin Beschäftigten thaten ihr Möglichen. Besonders zu bedauern war Frau Günther-Bachmann, deren Partie eine Tortur ist für seiner angelegte Nerven. Herr Hanisch und Fr. Link als edel entsagendes Liebespaar spielten mit Gefühl; der Verfasser segt es zuletzt schon noch durch, daß der vermeintliche Stiefsvater und die vermeintliche Stieftochter „sich kriegen.“ Auch Herr Hoff als gutmütiger, aber wirklich gar zu selbstvergessener „Ritter Toggenburg“ bewegte sich angemessen. Hrn. Clara gelang Manches, indeß suchte er die Geschäftigkeit zu ausschließlich in tänzelndem Schritt und komisch feinsollenden Beinerexcitionen.

Zum Schluß sei uns gestattet, in persönlicher Angelegenheit kurz das Wort zu nehmen. Nur einen komischen Eindruck kann es auf Unterzeichneten machen, wenn Versuche, ihn anzugreifen, so ungeschickt ins Werk gesetzt werden, daß man dadurch die Personen, in deren Interesse man handeln möchte, compromittiert. Ein in den Theaterberichten des „Tageblattes“ enthaltener Ausspruch über Fr. Guinand schloß jede Bezugnahme auf die „Colleginnen“ aus — man mag ihn nur nachlesen — und wer dennoch eine solche darin gefunden hat, erwies jenen Damen wahrlich keinen Gefallen. Im Uebrigen hat Referent für alle dergleichen völlig grundlose, frivole Verdächtigungen der Lauterkeit seiner Gestaltung und der Ehrlichkeit seines trübschen Gewissens nur ein Gefühl, das ihn auch in Zukunft stets beseelen wird: schweigende Verachtung! Dr. Emil Kneschke.

Geistliche Gerichtsitzungen.

Leipzig, 15. Juni. Ueber die beiden am gestrigen und heutigen Tage vor dem königl. Bezirkgericht abgehaltenen öffentlichen Hauptverhandlungen wollen wir, da sie geringes Interesse darboten, nur der Vollständigkeit der Berichterstattung halber Einiges verzeichnen.

Der vielfach bestrafte Handarbeiter Johann Gottlieb Weber aus Lindenau, 40 Jahre alt, war angeklagt, in acht verschiedenen Fällen, zumeist unter Einbruch und Einsteigen eine Mehrzahl Gänse,

Enten &c. entwendet zu haben. Da sein Geständnis trotz der wider ihm sprechenden Verdachtsmomente ein sehr beschränktes war, machte sich eine mehrfache Zeugenabhörung erforderlich und endigte die Verhandlung mit seiner Verurtheilung zu 3 Jahren und 4 Monaten Zuchthausstrafe.

Auf dieselbe Strafart in der Dauer eines Jahres wurde gegen die gleichfalls wiederholt bestrafte Näherin Emilie Pauline Gabler von hier, 35 Jahr alt, weil ihr ein Betrug in Höhe von 12 Thlr. und ein versuchter Betrug im Betrage von 1 Thlr. 5 Mgr. sowie mehrere kleinere Eigenthumsvergehen im Gesamtbeigefügte von über 11 Thlr. zur Last fielen.

In der ersten Verhandlung präsidierte Herr Gerichtsrath Bieweg und war die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Rechtsanwalt Hofrat Kleinschmidt vertreten, in der zweiten führte Herr Gerichtsrath Ledig den Vorsitz und fungirte als Ankläger Herr Staatsanwalt Hoffmann.

Verschiedenes.

* Leipzig, 15. Juni. Die für den Anfang des nächsten Monats anberaumte Auction auf dem hiesigen Leihhause wird, wie vorläufig angeordnet, nicht abgehalten; die Entlöschung der Pfänder kann einstweilen auch ohne Hinzuschlag der erhöhten Auctionskosten erfolgen. In Abetracht der schwierigen Zeitsläufe wird diese Maßregel sicherlich von allen zunächst Beteiligten mit Dank entgegen genommen werden.

* Leipzig, 15. Juni. Herr Oberstachet Dr. Fricke hat in seiner Eigenschaft als königl. sächs. Feldpropst heute Morgens 8 Uhr Ordre erhalten, sich sofort nach Dresden zu begeben, und ist diesem Befehle gemäß um 12 Uhr dahin abgegangen.

* Leipzig, 15. Juni. Es ist vielfach davon die Rede, daß wir in diesen Tagen ein bayerisches Bundescorps als Besatzung nach Leipzig erhalten würden, und heute wollte man sogar bestimmt wissen, die betreffenden Truppen seien bereits angefragt und ihr Einmarsch noch im Laufe des Tages zu erwarten. Wir haben deshalb an competenten Stelle Erdnung eingezogen und können versichern, daß bis jetzt irgend welche Einquartirung von auswärts hier noch nicht angemeldet ist, sondern nur die erforderlichen Vorbereitungen eintretenden Fällen zur Verquartirung von Truppen überhaupt getroffen worden sind.

* Leipzig, 15. Juni. Die hiesige Singakademie brachte am 14. Juni unter Mitwirkung des Chorgesangvereins Osian und des Männergesangvereins Arion &c. zum Besten bedrängter hiesiger Arbeiterfamilien in der Thomaskirche die (erst kürzlich aufgefundenen) große Messe von Franz Schubert so wie Cherubini's Pater noster zur Aufführung. Letzteres ist ein überwiegend weich und getragen, füß aber edel gehaltenes Werk; einzelne langgehaltene Töne von Blasinstrumenten spinnen in diesem Charakter den Faden stetig weiter, bis das „libera nos a malo“, denselben gänzlich verlassend, leidenschaftlich und fast operhaft dramatisch aufflammt. — Die Schubert'sche Messe ist ganz in dem sogenannten Wiener Kirchenmusikstil gehalten, dessen hauptsächliche Intention nicht tieferes Erfassen des Inhaltes, sondern Ergehen in fesselnder Musik ist. Die Innerlichkeit eines Bach, Händel oder Beethoven ist in derselben nur in vereinzelten Fügen vorhanden und findet sich sogar öfters einer fast italienisch weichen Geselligkeit geopfert (u. A. das Kyrie, Credo und et incarnatus); dagegen enthält das Werk vom rein musikalischen Standpunkte aus einen wahren Schatz interessanter Musiksätze, in welche Schubert die ganze Fülle seiner reichen Melodik und Harmonie hineingelegt hat. Auch zu eigentlich innerlicher Polyphonie kommt es trotz der beiden rechtschaffenen Fügen cum sancto spiritu und vitam venturi nicht, dagegen ist Alles sang- und klängvoll, glänzend instrumentirt, voll wirkungsvoller Contraste, und entbehren die meisten Sätze keineswegs einer gewissen Grobhartigkeit. Bedenkt wird die Vorführung beider interessanter Werke dankenswerthe Anerkennung. — Von der Aufführung läßt sich, da höchst unbedeutende Verstöße oder Schwankungen vorkamen, nur Gutes sagen, sowohl was die durch Frau Flinsch, Fr. Clara Schmidt, die Herren Wiedemann und Bögner und ein Akademiemitglied vertretenen Soli, als auch was das Orchester und den Chor betrifft. Besonders letzterer sang voll und edel und sang im Allgemeinen recht sicher. Einzelne Stellen, z. B. das Gratias und das Quoniam tu solus hätten vielleicht durch etwas breiteres Tempo gewonnen. — Zwischen beiden Chorwerken trug Frau Flinsch in der oft hervorgehobenen geistvollen Weise die durch füß und tiefempfundene Melodik fesselnde Geb. Bach'sche Arie „Liebster Jesu“ vor und wurde in derselben auch durch die obligate Oboe vorzüglich unterstützt.

* Leipzig, 15. Juni. Nachdem gestern der größte Theil der zum Wollmarkt eingebrochenen Wolle verkauft war, sind heute noch einige Befuhren von Bauerwolle eingetroffen, die mit 9 bis 10 Thlr. per Stein fast sämmtlich Nehmer fanden, ungeachtet die Wäsche derselben Manches zu wünschen übrig ließ. (Ep. Btg.)

Dresden, 15. Juni. Der feierliche Schluß des Landtags fand gestern Mittag 12 Uhr im Saale der Zweiten Kammer statt, welcher zu diesem Behufe feierlich geschmückt war. Im Landhaus-

er wi-
3 war,
endigte
n und
gegen
Bäbler
2 Thlr.
sowie
n über
Bieweg
Derren
t ver-
Voritz

ächsten
aufse
lösung
obhöten
läufste
n mit

hat in
8 Uhr
diesem

ß wir
eipzig
n, die
marsch
b an
hern,
noch
ingen
haupt

rachte
fian
ngter
auf-
heru-
egend
lang-
alter
elben
atisch
soge-
blieche
zehn
indel
vor-
reichen
aus);
annte
welche
ionik
mmt
und
sän-
hren
den-
ens-
ßcht
utes
idt,
mit-
Ehor
im
tias
eres
frau
urch
Krie
gate

der
eute
bis
die
ags
att,
us=

hose hatte eine Compagnie vom Leibregiment Posto gefasst, die bei der Ankunft des königlichen Galawagens, in welchem der königliche Commissar, Minister v. Beust, anfuhr, präsentierte, während Beust und Trommelwirbel ertönte. Der Minister, geschmückt mit vielen Orden, wurde von den Präsidenten, Vicepräsidenten und Secrétaires beider Kammern am Fuße der großen Freitreppe erwartet und in den Saal der Zweiten Kammer geleitet, woselbst zur rechten Seite des Thronhimmels die sämmlichen übrigen Minister in Gala-Uniform und die Mitglieder der Ersten, zur linken Seite die der Zweiten Kammer ihn stehend erwarteten. Die sämmlichen Tribünen waren überfüllt, in der Diplomatenloge bemerkten wir u. a. den französischen Gesandten Baron Fort-Rouen, den österreichischen Gesandten Baron Werner, den württembergischen Geschäftsträger v. Soden u. s. w., den preußischen Gesandten sahen wir nicht. Der königl. Commissar, Minister v. Beust, trat auf das Podium, Regierungsrath Rosberg las folgenden Landtagsabschied vor: "Wir, Johann, von Gottes Gnaden König von Sachsen &c. &c. &c. Mit hoher Beschiedigung haben Wir von der patriotischen Gestaltung Kenntniß erhalten, mit welcher die getreuen Stände die bei den jetzigen außerordentlichen Verhältnissen von Unserer Regierung ergriffenen Maßregeln gebilligt und nicht nur den hierdurch bereits entstandenen unabsehbaren Aufwand, sondern auch die durch die Bereithaltung der Armee weiter nötig werdenden außerordentlichen Ausgaben nach den Vorschlägen Unserer Regierung einstimmig bewilligt haben. Um die baaren Geldmittel, welche dieser Aufwand und die durch Vorschläge an Gemeinden und andere Corporationen und Genossenschaften in Aussicht zustellenden Unterstützungen in Anspruch nehmen, in Bereitschaft halten zu können, werden Wir von den ertheilten finanziellen Ermächtigungen nach Bedürfniß den geeigneten Gebrauch machen. Zu diesem Zwecke haben wir bereits unter dem 12. d. M. das mit den getreuen Ständen herathene Gesetz wegen Mehrumlaufs von Cassenbillets der Creation vom Jahre 1855 erlassen und dahin Einleitung treffen lassen, daß Capitale aus freier Hand als vergünstliche Darlehn zur Finanzhauptcasse übernommen werden. Auch beabsichtigen Wir, seiner Zeit ein neues Cassenbilletgesetz mit Berücksichtigung der in der ständischen Schrift vom 12. d. Mts. beantragten Modificationen zu erlassen. Die von den getreuen Ständen an Uns gebrachte Petition des Stadtrathes zu Freiberg wegen Errichtung einer Ausgleichungscasse für Kriegsschäden und Lasten wird dem Antrage gemäß in Erwägung gezogen werden. Dem gleichzeitig gestellten Antrage, daß die nach §§. 23 und 60 des Gesetzes vom 27. Februar 1864 festzustellenden Rayons vorläufig schon jetzt gebildet und die erforderlichen Commissare dazu ernannt werden möchten, wird in der Hauptsache entsprochen werden. Endlich werden Wir dem Antrage der getreuen Stände, Unsere Regierung wolle mit aller Energie darauf hinwirken, daß die Einberufung eines deutschen Parlaments, nicht einer Delegierten-Versammlung, auf Grund directer Wahlen in ganz Deutschland so schnell als möglich und längstens im künftigen Monate erfolge, Folge zu geben um so weniger Unstand nehmen, als dieser Antrag sich im Einlange mit Unseren eigenen Absichten befindet. Wir verbleiben &c."

— Die Bierde der Herren Offiziere, die Epauletten, kommen von jetzt an in Wegfall, und wird die Gradation nach österreichischem Muster durch die Zahl der Sterne am Kragen markirt. Eine fernere Veränderung bemerkten wir beim Militär seit gestern in so fern, als die Wachtposten und sonstigen im Dienst befindlichen Truppen den schweren Tzako abgelegt und gegen die leichte Dienstmütze vertauscht haben. Es ist dies eine gewiß höchst dankenswerthe Erleichterung für die durch die Sonnenhitze ohnehin belästigten Mannschaften.

(Dr. R.)

— Von dem nach Höhe von 5 Millionen Thalern in Cassenbillets der Creation vom Jahre 1855 bei der Staatschuldencasse niedergelegten Reservequantum werden Zwei Millionen Siebenhundert und Einundachtzig Tausend Thaler in Umlauf gesetzt.

— In ihrer letzten Sitzung erklärten die Stadtverordneten von Zwiedau sich mit dem auf das Gutachten der gemeinschaftlichen Deputation gefüllten Beschlüsse des Raths einverstanden, daß von Seiten der Stadtgemeinde eine Leihanstalt daselbst errichtet werde, ferner, daß mit Errichtung eines Leihhauses nicht eher vorzugehen sei, als bis die politischen Verhältnisse soweit sich geklärt haben würden, daß auf einen längeren Frieden zu hoffen sei (eine Minderheit wünschte sofortige Errichtung), sowie daß von Errichtung eines Bankinstituts von Seiten der Stadt beziehentlich von Verwandlung der Sparcasse in ein Bankinstitut &c. abzusehen sei.

— Über neuerliche Excesse in München schreibt man der „Weserzeitung“, daß die Hauptursache zu denselben der Preis des Bieres gewesen, doch nicht die einzige. Schon lange vor Ausbruch der gegenwärtigen politischen Krise war in Bayern eine landwirtschaftliche und in München eine Häuserkrise ausgebrochen, der Privatleute, Commune, wie Staat ratlos gegenüberstanden. Schon damals war allgemeine Erbitterung, daß weder beim Staaate, noch bei der Bank Hilfe zu finden war, und schon damals äußerte sich grimmer Hass gegen Geldverleiher und Bergleihen. Die sociale und politische Krise haben nun die äußerste Roth hervorgerufen, weshalb einzelne Städte, wie Augsburg, München &c., sich an die

Regierung wandten, um einige Millionen zur Unterstützung zu erlangen, es wird diese jedoch aus leicht erklären Gründen nicht gewährt werden können; inzwischen wächst die Zahl der Capitalssündigungen, der Gantzen, Wechselprozesse und Zwangsversteigerungen, es wächst die Zahl der Arbeitslosen und der Hass gegen die Besitzenden, namentlich gegen die Juden. Bereits ist in Franken eine Judenhetze nur mit großer Mühe unterdrückt worden und München steht allem Anschein nach eine solche bevor. Seit einigen Tagen werden zahllose Drohbriefe gelegt, die mit Brandanlegen, Massacren der Juden &c. drohen, wenn nicht bald der Arbeitslosigkeit ein Ende gemacht werde. Es wird der größten Umsicht bedürfen, wenn eine solche Schwach von München abgewendet bleiben soll. (Am 10. Juni kamen in Würzburg ziemlich ausgedehnte Bierexcesse vor, welche in der Nacht zu Judenverfolgungen ausarteten.)

Berichtigung. In dem Aufsage der gestrigen Nummer über die Eiquettierung der Bäume u. s. w. ist irrig Geister statt „Heister“, womit man forsch vorzugsweise junge Buchen, im Allgemeinen aber noch verpflegbare Laubholzstämme überhaupt bezeichnet, gesetzt worden.

Berichtigung. In dem Nachtrage der gestrigen Nummer muß es statt: „Preußen gab die feierliche Erklärung“ heißen: Preußen gebe die feierliche Erklärung.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| | in | am 12. Juni. R° | am 13. Juni. R° | in | am 12. Juni. R° | am 13. Juni. R° | | | |
|-------------------|----|-----------------|-----------------|------|-------------------|-----------------|------|---|------|
| Brüssel . . . | + | 15,5 | + | 13,0 | Palermo . . . | + | 17,0 | + | 17,6 |
| Gröningen . . . | + | 13,6 | + | 13,4 | Neapel . . . | + | 15,2 | + | 15,4 |
| Greenwich . . . | + | 12,3 | + | 11,5 | Rom . . . | + | 17,6 | + | 16,0 |
| Valentia (Irland) | + | 10,6 | + | 9,8 | Florenz . . . | + | 16,4 | — | |
| Havre . . . | + | 14,4 | + | 12,8 | Turin . . . | — | | | |
| Brest . . . | + | 11,4 | + | 11,6 | Bern . . . | + | 14,1 | + | 11,2 |
| Paris . . . | + | 16,2 | + | 12,0 | Triest . . . | + | 19,3 | — | |
| Strassburg . . . | + | 15,3 | + | 16,2 | Wien . . . | + | 19,2 | — | |
| Lyon . . . | + | 17,6 | + | 16,4 | Odessa . . . | — | | | |
| Bordeaux . . . | + | 17,6 | + | 13,3 | Moskau . . . | + | 7,4 | — | |
| Bayonne . . . | + | 16,0 | + | 12,0 | Libau . . . | — | | | |
| Marseille . . . | + | 19,3 | + | 17,2 | Riga . . . | + | 13,4 | — | |
| Toulon . . . | + | 18,4 | + | 17,6 | Petersburg . . . | + | 6,8 | — | |
| Barcelona . . . | + | 19,4 | — | | Helsingfors . . . | + | 9,5 | — | |
| Bilbao . . . | + | 15,0 | + | 13,1 | Haparanda . . . | + | 4,0 | — | |
| Lissabon . . . | + | 17,8 | — | | Stockholm . . . | — | 9,2 | — | |
| Madrid . . . | + | 16,2 | + | 13,8 | Leipzig . . . | + | 13,3 | + | 14,8 |
| Alicante . . . | + | 23,0 | — | | | | | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

| | in | am 12. Juni. R° | am 13. Juni. R° | in | am 12. Juni. R° | am 13. Juni. R° | | | |
|------------------|----|-----------------|-----------------|------|-----------------|-----------------|------|---|------|
| Memel . . . | + | 11,5 | + | 10,8 | Breslau . . . | + | 14,4 | + | 14,2 |
| Königsberg . . . | + | 11,6 | + | 11,4 | Dresden . . . | + | 12,9 | + | 13,8 |
| Danzig . . . | + | 11,2 | + | 10,5 | Bautzen . . . | + | 13,5 | + | 13,7 |
| Posen . . . | + | 13,4 | + | 13,8 | Zwickau . . . | + | 12,4 | + | 15,5 |
| Putbus . . . | + | 11,3 | + | 14,1 | Köln . . . | + | 13,5 | + | 15,5 |
| Stettin . . . | + | 11,8 | + | 13,6 | Trier . . . | + | 11,4 | + | 14,7 |
| Berlin . . . | + | 12,0 | + | 14,2 | Münster . . . | + | 11,7 | + | 13,2 |

Leipziger Produktionspreise vom 8. bis 14. Juni.

| | | | | | | |
|--------------------------------|-------|--------|---|-------------|--------|-----|
| Weizen, der Scheffel . . . | 4 1/2 | 20 1/2 | — | 3 bis 5 1/2 | — | 3 |
| Korn, der Scheffel . . . | 3 = | 25 = | — | = bis 3 = | 27 = | 5 = |
| Gerste, der Scheffel . . . | 3 = | 5 = | — | = bis 3 = | 7 = | 5 = |
| Hafer, der Scheffel . . . | 2 = | 5 = | — | = bis 2 = | 7 = | 5 = |
| Kartoffeln, der Scheffel . . . | 1 = | 5 = | — | = bis 1 = | 15 = | — |
| Raps, der Scheffel . . . | — | — | — | = bis — | — | — |
| Erbsen, der Scheffel . . . | 4 = | 10 = | — | = bis 4 = | 20 = | — |
| Heu, der Centner . . . | 1 1/2 | 10 1/2 | — | 3 bis 1 1/2 | 20 1/2 | 3 |
| Stroh, das Schot . . . | 7 = | — | — | = bis 9 = | — | — |
| Butter, die Kanne . . . | — | 17 = | — | = bis — | 20 = | — |
| Buchenholz, die Pfaster . . . | 7 1/2 | 15 1/2 | — | 3 bis 8 1/2 | — | 3 |
| Wirkholz, . . . | 6 = | 20 = | — | = bis 6 = | 25 = | — |
| Eichenholz, . . . | 5 = | 15 = | — | = bis 5 = | 20 = | — |
| Ellernholz, . . . | 5 = | 20 = | — | = bis 5 = | 25 = | — |
| Riesenholz, . . . | 4 = | 20 = | — | = bis 4 = | 25 = | — |
| Kohlen, der Korb . . . | 3 = | 25 = | — | = bis 4 = | 15 = | — |
| Kalk, der Scheffel . . . | — | 17 = | — | = bis — | 20 = | — |

Dresdner Börsenbericht vom 14. Juni.

| | |
|--------------------------------------|--|
| Sot.-Aktien 173 G. | Dr. Papierfabr. A. 77 G. |
| Gelsenkeller do. 106 G. | Gelsenkeller-Prioritäten 93 G. |
| Feldschlößchen 108, 9 Rl. bez. | Feldschlößchen do. 94 G. |
| Medinger 58 G. | Thode'sche Papierf. do. — G. |
| Sächs. Dampfsch. A. 80 1/2, 0 bez. | Dresdner Papierfabrik-Prioritäten — G. |
| Niederl. Champ.-Akt. — G. | Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine — bez. |
| Dresdner Feuer-Versich. - Aktien pt. | Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. — G. |
| Stadt Thlr. 22 G. | Theob. Papierfabr. A. 95 bez. |

Vom 9. bis 15. Juni 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. Juni.
 Franz Eduard Räschig, 63 Jahre 8 Monate alt, Doctor und Professor der Philosophie und emer. Rector des Gymnasiums zu Zwidau, in der Weststraße.
 Johann Gottlieb Schlobach, 84 Jahre alt, Bürger und Besitzer der Thomasmühle, an der Pleiße.
 Carl Oscar Schmidt, 23 Jahre 7 Monate alt, Registratur und Spiegelcontroleur der königl. sächs. Kreisdirektion Sohn, Candidat der Rechte, in der Kreuzstraße.

Sonntag den 10. Juni.
 Christiane Louise Auguste Weidner, 29 Jahre 9 Monate alt, Kaufmanns Chefrau, in der Rosstraße.
 Hermann Ludwig Friedel, 17 Jahre 11 Monate 14 Tage alt, Handlungskommiss, in der Hainstraße.
 Eleonore Lippowitz, 9 Monate alt, Buchhalters Tochter, in der Schützenstraße.
 Laura Amalie Sophie Pausa, 80 Jahre 6 Monate alt, Kunstgärtners in Camenz Witwe, in der Promenadenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 5 Wochen 2 Tage alt, in der Carolinenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, in der Carolinenstraße.

Montag den 11. Juni.
 Gustav Richard Blanchard, 10 Monate alt, Sprachlehrers Sohn, in der Centralstraße.
 Friedrich Wilhelm Becker, 43 Jahre alt, Polizeidienner, in der Gerberstraße.
 Wilhelm Jonathan Bruno Einenkel, 3 Wochen 2 Tage alt, Markthelfers Sohn, im Brühl.
 Franz Friedrich Eduard Robert Brüdner, 7 Monate 3 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Georgenstraße.
 Heinrich Bernhard Münnich, 9 Monate alt, Handarbeiter Sohn, in den Thonbergstrassenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 18 Tage alt, in der Windmühlenstraße.

Dienstag den 12. Juni.
 Natalie Hedwig Wagner, 31 Jahre 8 Monate alt, königl. sächs. Ober-Steuer-Inspectors Chefrau in Frankfurt a/M. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Gottlieb Benjamin Erdmann Polz, 64 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Buchhändler, Buchdruckerei- und Hausbesitzer, in der Johannisgasse. (Ist vom Bade Ems zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Christiane Wilhelmine Henriette Riese, 69 Jahre 11 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Witwe, in der Erdmannsstraße.
 Friedrich Ernst Fritzsche, 6 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, an der Pleiße.
 Anna Emilie Köhler, 1 Jahr 11 Monate alt, Comptoiristens Tochter, in der Weststraße.
 Elisabeth Hedwig Freiesleben, 1 Jahr 9 Monate alt, Maschinenwärters Tochter, in der Friedrichstraße.
 Theodor Wilhelm Kunde, 56 Jahre alt, Musiker, im Jacobshospitale.
 Christian Ernst Wilhelm Kaiser, 58 Jahre alt, Expedient, im Jacobshospitale.
 Auguste Johanne Melzer, 66 Jahre 4 Monate alt, emer. Wachtmeisters des XII. königl. preuß. Husaren-Regiments in Zehlau
 Witwe, in der kleinen Burggasse.
 Ein unehel. Mädchen, 3 Monate alt, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 13. Juni.
 Georg Wilhelm Beckstein, 25 Jahre 4 Monate alt, Hutmacher, an der Pleiße.
 Carl Gustav Otto Brinkmann, 3 Jahre 10 Monate alt, Cigarrenarbeiter Sohn, in der Elisenstraße.
 Friedrich Carl Schulze, 11 Tage alt, Hausmanns Sohn, am Neumarkt.

Donnerstag den 14. Juni.
 Carl Roderich Isbary, 48 Jahre 5 Monate alt, Literat, in der Dresdner Straße.
 Wilhelmine Emilie Charlotte Rüfer, 57 Jahre 10 Monate alt, Kaufmanns Chefrau, in der Nürnberger Straße.
 Ein Mädchen, 14 Tage alt, Carl Hermann Seidels, Bürgers und Färbereibesitzers Tochter, an der alten Burg.
 Ein Knabe, 16 Tage alt, Wilhelm Carl Moritz Moosdorffs, Bürgers und Kleubleurs Sohn, am Gerichtswege.
 Heinrich Wilhelm Scheffler, 31 Jahre alt, Markthelfer, in der langen Straße.
 Johanne Regine Schramm, 72 Jahre alt, Handarbeiter in Naunhof Chefrau, in den Thonbergstrassenhäusern.
 Johanne Rosine Schille, 83 Jahre 11 Monate 7 Tage alt, Kutschers Witwe, im Jacobshospitale.
 Ein Mädchen, 4 Tage alt, Gustav Adolf Friedlings, Handschuhmachers Tochter, in der Schloßgasse.
 Marie Louise Evers, 1 Jahr 2 Monate 15 Tage alt, Glüterfeimachers Tochter, im Brühl.
 Carl Richard Geißler, 6 Jahre 4 Monate 8 Tage alt, Haussmeisters der Leipziger Bank Sohn, in der Klosterstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 18 Wochen alt, in den Thonbergstrassenhäusern.

Freitag den 15. Juni.
 Albrecht Löwe, 6 Monate alt, Bevollmächtigten der Filiale der sächs. Bank in Dresden Sohn, in der Rudolfsstraße.
 Friedrich Emanuel Amandus Köbs, 16 Tage alt, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Johannisgasse.
 Carl August Läubert, 37 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in Neusellerhausen, im Jacobshospitale.
 Carl Friedrich Heinicke, 68 Jahre 3 Monate alt, Maurergeselle, Versorgter im Georgenhause.
 6 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause, 1 von Frankfurt a/M.; zusammen 43.

Vom 9. bis 15. Juni 1866 sind geboren:
 37 Knaben, 29 Mädchen; 66 Kinder.

| Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen | |
|---|---|
| zu St. Thomä: | Früh 1/2 Uhr Herr D. Ledler, Sup., |
| zu St. Nicolai: | Abends 6 Uhr Herr M. Fidler, Früh 1/2 Uhr Herr D. Ahlfeld, Mittags 1/2 Uhr Herr M. Suppe, |
| in der Neuen Kirche: | Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Knaben, |
| zu St. Petri: | Früh 1/2 Uhr Herr M. Merbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König, Früh 9 Uhr Herr M. v. Triegern, 1/2 Uhr Beichte von Herrn M. Gebhardt und Abendmahl, |
| zu St. Pauli: | Vesper 2 Uhr Herr M. Günther, Früh 9 Uhr Herr Cand. Rietzschel v. Pred.-C., |
| zu St. Johannis: | Abends 1/2 Uhr Herr Cand. Meusel v. Pred.-C., |
| zu St. Georgen: | Früh 1/2 Uhr Herr M. Brodhäus, Früh 1/2 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, |
| zu St. Jacob: | Vibelstunde, 2. Mos. 32, 15 fig., Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 Uhr Beichte, |

in der reform. Kirche: Früh 8/9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Günther.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstrassenhäuser und Neureudnitz um 1/4 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Hrn. Pastor Fidler, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Dr. Pastor Fidler.

English Divine Service.

IIIrd. Sunday after Trinity, June 17th.,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Worship:

Herr M. Suppe und Herr M. Lampadius.

| | |
|-----------|--|
| Montag: | Nicolaitkirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe, |
| Dienstag: | Thomaskirche Früh 7 U. Bibelstunde, Dr. M. v. Triegern, Ephe. 2, 14—18, |
| Mittwoch: | Nicolaitkirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld, |

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abend 1/2 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Phil. 2, 1—11)
Herr M. Kohlschütter vom Pred.-Coll.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Psalm 149, Singet dem Herrn ein neues Lied,
in 2 Theilen von Joh. Geb. Bach.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
1/2 Uhr zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 8. bis mit 14. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. Rößler, Kaufmann hier, mit Igfr. H. M. Bieler, Bürgers und Tapezierers hier Tochter.
- 2) C. M. Gäbler, Maurermeister in Neusellerhausen, mit J. A. Deeg, Schneiders hier Tochter.
- 3) H. G. Tschackert, Maurer hier, mit J. S. H. Walther, Maurers hier hinterl. Tochter.
- 4) C. L. Seifert, Bäder und Einwohner hier, mit Igfr. A. M. Schmidt, Bürgers und Schnittwarenhandlers in Jesen hinterl. Tochter.
- 5) J. H. Hoffmann, Kürschner in Schleuditz, mit F. M. L. verw. Gordo, geb. Gäbler hier.
- 6) L. L. Strobel, Schneider hier, mit H. R. Kerbach, Einwohners in Eyla Tochter.

b) Johanniskirche:

- 1) E. B. Steinert, Tischler und Einwohner in den Thonbergstrassenhäusern, mit Igfr. J. R. Bittner, Aufläders an der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis mit 14. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) L. W. L. Kramers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) F. E. Schumanns, Brs., Weinhäldlers u. Kaufm. hier S.
- 3) G. A. Arnolds, Schriftsetzers hier Sohn.
- 4) C. A. Lange's, Beamten der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt hier Sohn.
- 5) B. F. Kahnts, verpf. Aufläders an der königl. westl. Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 6) J. F. L. Bschunk'e's, Marktshelpers hier Sohn.
- 7) J. J. Weckels, Bürgers und Omnibus-Conducteurs hier T.
- 8) C. H. Hauts, Marktshelpers hier Sohn.
- 9) J. C. Wirths, Bürgers und Bictualienhändlers hier Tochter.
- 10) L. A. Kuhne's, Maschinenwärters hier Sohn.
- 11) G. Fellmanns, Handarbeiters hier Sohn.
- 12) J. H. Netto's, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 13) C. W. Haufe's, Buchhalters der Allgemeinen deutschen Credit-Anstalt hier Tochter.
- 14) C. F. Rupfers, Bürgers und Bäders hier Tochter.
- 15) C. F. D. Birtners, Handarbeiters hier Tochter.
- 16) J. F. Reichardts, Zimmermanns hier Sohn.
- 17) F. H. Michaels, Marktshelpers hier Sohn.
- 18—19) J. H. Bäters, Bürgers und Klempnermeisters hier Zwillinge-Tochter.
- 20) H. H. Jöss, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.
- 21) H. Köhlers, Cigarrenmachers hier Sohn.
- 22) C. D. Schneiders, Malers hier Tochter.
- 23—24) Zwei unehel. Knaben.
- 25—29) Fünf unehel. Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) A. B. L. Röbs, Bürgers und Schneiders Sohn.
- 2) E. H. Siegerts, Schlossers Tochter.
- 3) E. B. Bachmanns, Mechanikers Tochter.
- 4) J. C. H. Lindners, Tischlers Tochter.
- 5) F. H. Ludwigs, Zimmermanns Tochter.
- 6) H. W. Welz, Rathsdieners Sohn.
- 7) J. G. H. Tischers, Marktshelpers Sohn.
- 8) A. H. Roths, Bürgers und Tischlers Tochter.
- 9) F. A. Küllachs, Marktshelpers Tochter.
- 10) C. H. Rothe's, Schriftsetzers Tochter.
- 11) J. G. Lenks gen. Schneiders, Stadtpostbotens Sohn.
- 12) C. F. Schulze's, Hausmanns Sohn.
- 13—14) C. G. Lösners, Marktshelpers Zwillinge-Tochter u. S.
- 15) W. Bolkmanns, Buchhandlungs-Gehülfens Tochter.
- 16) C. G. Leonhardts, Cigarrenmachers Tochter.
- 17) C. A. Eisold's, Beamten Sohn.
- 18) C. F. Diebners, Zimmermanns Sohn.
- 19—21) Drei unehel. Knaben.
- 22—23) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformierte Kirche:

- 1) C. A. Fries, Badmeisters in Göhlis Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. C. G. Sommer, Schuhmachers hier Sohn.

Tageskalender.

Stadttheater.

(45. Abonnements-Vorstellung).
Erste Gastvorstellung des Fräul. Josefine Gallmeyer vom
1. t. priv. Carl-Theater in Wien.

Therese Krones,

oder:

Drei Tage aus dem Leben einer Schauspielerin.
Genrebild mit Gesang in 3 Acten von Carl Haffner. Musik
von A. Müller.

Personen:

| | | |
|----------------|---|--------------------|
| Therese Krones | Sartori, Director des Leopoldstädter Theaters | Herr Stürmer. |
| | Ferdinand Staimund, Ignaz Schuster, Kornthauer, Germier, Tomasselli, Kemetner, Landner. | Herr Krafft. |
| | { Schauspieler, Mitglieder des Leopoldstädter Theaters. | Herr Clarr. |
| | Rainoldi, Ballettmäster Demoiselle Huber, Schauspielerin, Heloise, Hermine, } Tänzerinnen | Herr Hoch. |
| | Bianca, Wenzel Müller, Kapellmeister, Doberaner, Theaterfeldwebel, Wenzel, Theaterarbeiter, Sevre. | Herr Bender. |
| | Paul, dessen Diener Gabriele, Tochter eines Garteninspectors Madame Herdt, Witwe, Theresens Tante Leopold, Maler, } ihre Kinder | Herr Engelhardt. |
| | Adalbert, Christine, Ehrenzweig, Rosenfeld, Blüthenduft, Lilienstengel, Malwina, später Madame Ehrenzweig, Florine, Thecla. | Herr Schreyer. |
| | Hamlet, Malwina's Sohn Dr. Bürger, Theaterarzt Peter Wolf, ein Bucherer Hahn, Gerichtsvollzieher Joseph, Kellner. | Herr Bläß. |
| | Männer in Blousen. Herren und Damen. Schauspieler. Tänzer und Tänzerinnen. Choristen. Gerichtspersonen. Wache. Landleute. Bediente. | Herr Neumann. |
| | Der erste Act spielt in einer kleinen Provinzialstadt. Der zweite in Wien und 5 Jahre später als der erste. Der dritte in Wien und Dornbach, einige Wochen später als der zweite. | Frau Bachmann. |
| | | Fräul. Pöner. |
| | | Fräul. Schulz. |
| | | Fräul. Bläß. |
| | | Herr Gitt. |
| | | Herr Nieter. |
| | | Herr Haale. |
| | | Herr Hanisch. |
| | | Herr Rödder. |
| | | Fräul. Guinand. |
| | | Fräul. Huber. |
| | | Herr Herzfeld. |
| | | Henriette Masson. |
| | | Käthchen Dietz. |
| | | Herr Link. |
| | | Herr Scheibe. |
| | | Herr Holenthal. |
| | | Herr Müller. |
| | | Fräul. Kreuz. |
| | | Frau Köhler. |
| | | Frau Scheibe. |
| | | Karl Krause. |
| | | Herr Baumann. |
| | | Herr Deutschinger. |
| | | Herr Saalbach. |
| | | Herr Talgenberg. |

* * Therese Krones — Fräul. Gallmeyer.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend bis 8 Uhr.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 11.—16. September 1865 verlebten Pfänder, deren spätere Gildlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppen), werktags eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pf.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauchhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. H. Blum.

C. A. Klemm's Musikauss. Instrum.- u. Seiten-Handlung, Leibnizstrasse 14, hohe Zillie.

Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse No. 2. Marten & Matzen 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löperplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Mehr. Möhler, Photographicisches Atelier, Königstrasse Nr. 3. Marten & Butzend 3 Thaler.
Neue Wiener zweiflorige Coupés confortables zu Besitzen und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinfass.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll auf Requisition des Königlichen Gerichtsamtes im Bezirksgerichte Leipzig
den 30. August 1866

das Friedrich Wilhelm Keller in Lindenau zugehörige Hausgrundstück Nr. 217 a des Flurbuchs, Fol. 523 des Grund- und Hypothekenbuches für Lindenau, welches am 7. Juni 1866 ohne Veräußerigung der Oblasten auf 10,000 Thaler ortsrichterlich gewürdert worden ist, nothwendiger Weise an hiesiger Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthause zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 11. Juni 1866.

Königliches Gerichtamt III.
von Petrikowski.

Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Gerichtamt werden
am 18. Juni 1866

von Vormittags 9 Uhr an die zu der Heinrich Kauffmannschen Concursmasse gehörigen Rauchwaren, bestehend in virginischen und französischen Fuchsbälgen, Kaninfellen, Astrakan, Krimmer, Fuchsfülden, weißen Hosenfuttern und sonstigem Pelzwerke, in gleichen ein ziemlich neuer eiserner Geldschrank, eine Brückenwaage und mehrere sonstige Geschäftsbüttensilien in dem ehemaligen Kauffmannschen Geschäftslöchle, Brühl Nr. 51, gegen baare Kasse zur Versteigerung gebracht werden, was unter Bezugnahme auf das am Gerichtsbüro aushängende Verzeichniß hierdurch bekannt gemacht wird. — Leipzig, am 8. Juni 1866.

Königl. Gerichtamt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Concursfachen.

Dr. Steche. Schmidt.

Versteigerung.

Die zu einem Nachklasse gehörigen Möbel, Bettten, Wäsche, Kleider, Haus- und Küchengeräthe, Uhren, Pretiosen, eine bedeutende Anzahl Münzen u. dergl. sollen

Mittwoch den 20. dieses Monats

und an den folgenden Tagen

je Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen Baarzahlung in der III. Etage des Hauses Theaterplatz 6 an die Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 14. Juni 1866.

Königliches Gerichtamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vermögens- und Nachlaßfachen.

Dr. Jerusalem.

Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf Ehrenberger Forstrevier gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

I. Donnerstag den 21. Juni 1866

auf dem Schrage im Ranißsch, sowie im Forste,

a) von früh 9 Uhr an

| | | |
|-----|--|--|
| 16 | Stück eichene Klözer 12—53" stark, | |
| 137 | = eschene und ahorne Klözer 7—20" stark, | |
| 86 | = rüsterne = 8—20" = | |
| 18 | = erlene = 18—20" = | |
| 18 | = aspene = 11—19" = | |
| 80 | = eschene Nutzfülden = 4—5" = | |
| 30 | = erlene Stangen 5" stark und 16° lang, | |
| 4½ | eichene Nutzheftlaſtern; | |
| | b) von früh 11 Uhr an | |
| 87 | harte Scheit-, Roll- und Badenlaſtern, | |
| 50 | = Stock- und Wurzellaſtern, | |
| 74 | = Ubraum- und Schlagschöde. | |

Zusammenkunst auf dem Schrage im Ranißsch
und Geldeinnahme im Gasthause zu Gundorf.

II. Freitag den 22. Juni 1866

a) von früh 9 Uhr an

auf dem Schrage im Bieñiz

122½ harte Schlagreißigschöde.

Geldeinnahme im Gasthof zum Sandberge.

b) Von früh 11 Uhr an

auf dem Schrage im Grüniz

75 gemischte Langhaufen.

Geldeinnahme im Graulischen Gasthause zu Groß-

Öhlitz. Königl. Forstverwaltungsamts Wermsdorf, am 12. Juni 1866.

In Stellvertretung: von Pape.

O. Brunft.

Wurstwich-Auction.

Sonnabend den 16. Juni von Vormittags 11 Uhr an werden im hiesigen Tattersall, Gustav-Adolphstraße Nr. 15, 12 Stück fette Ochsen und eine fette Kuh meistbietend unter Zahlung versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Bei C. & S. Gummi in München ist soeben erschienen und in der Buchhandlung von Theodor Lissner zu haben:

Die Friedensglocke.

Prophetischer Mahnruf an das deutsche Volk aus Amerika.

Pr. 2 Ngr.

Diese kräftigen, prophetischen Worte eines exilierten deutschen Patrioten sind für ganz Deutschland von höchstem Interesse!

Theodor Lissner,

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung,
Petersstraße Nr. 13.

Wichtig für Jedermann.

In meinem Verlage erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Wie hat man sich im Kriege zu verhalten?

Rathschläge zu Nutz und Frommen Aller,
herausgegeben
von einem

Militair-Invaliden.

Preis 2½ Ngr.

* Colporteurs und Wiederverkäufer, die mit dieser interessanten Broschüre bedeutende Geschäfte machen können, wollen sich bei mir melden. *

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Ein Stud. philol. ertheilt Unterricht in Latein, Griechisch, Hebräisch. Näheres Duerstraße 32, Seitengeb. 1 Tr. links.

Gründlicher Unterricht in der englischen u. französischen Sprache wird gegen billiges Honorar ertheilt Katharinenstraße 8, 3. Etage Seitengebäude. Zu sprechen von 12—2 Uhr Mittags.

Zu den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr der Mittwoch und des Sonnabends im Unterricht von Näh-, Stick- und Strickereien, abwechselnd mit den Anfangsgründen der französischen Sprache, werden noch einige Theilnehmer gesucht.

Barfußberg Nr. 25, 1 Treppe.

Mit Loosen 1. Classe 70. Rgl.

Sächs. Landes-Lotterie

empfiehlt sich bestens

A. Marquart,

Thomaskirchhof 7.

Mit Loosen 1. Classe

70. R. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens

Julius Thielemann, Petersstr. 40.

Übermorgen den 18. Juni

Ziehung 1. Classe 70. Lotterie.

Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 Thlr. n. n.

Loose hierzu in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Loose 1. Cl.

70. K. S. Landeslotterie

empfiehlt C. G. Stichling, Hall. Gäßchen 9.

Loose 1. Cl. 70. Lotterie.

Voll-Loose, Compagnie-Scheine empfiehlt

Julius Klessling, Grimm, Steinweg 54.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei unterzeichnetter Anstalt werden Zeichnungen auf die von dem Königl. Sächs. Finanzministerium ausgeschriebenen 5%igen Handdarlehen kostenfrei angenommen.

Leipzig, 14. Juni 1866.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Generalversammlung.

Zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der Actionäre des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins werden dieselben hiermit eingeladen.

Freitag am 29. Juni 1866 Vormittags 9 Uhr

im kleinen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse allhier (Mitterstraße Nr. 8) zu erscheinen. Das Local wird 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen. Die Herren Actionäre haben sich bei dem dazu requirirten Herrn Notar zu legitimiren.

Tagesordnung:

- 1) Einleitender Vortrag des Vorsitzenden.
- 2) Technischer Bericht.
- 3) Rechnungsablage, Justification und Beschluß über die Dividende.
- 4) Antrag des Herrn Gottfried Kirmsse in Altenburg: auf Bericht auf Einleitung des Mortificationsverfahrens wegen ihm abhanden gekommener 15 Stück Dividendenscheine.
- 5) Antrag des Herrn Professor Schmid gleichen Inhalts.
- 6) Wahlen zur Ergänzung des Ausschusses und des Vorstandes.

Leipzig, am 19. Mai 1866.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Ungesähr 8½ Centner durch galvanischen Niederschlag in den Batterien unserer Telegraphen gesammeltes reines Kupfer sollen an den Meistbietenden gegen sofortige Abnahme und barre Zahlung verkauft werden.

Angebote hierfür werden in unserem Hauptbüro bis spätestens zum

30. Juni a. e. entgegengenommen.

Leipzig den 12. Juni 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Wegen Unfahrbarkheit unserer Bahn auf der Strecke zwischen Niesa und Pristewitz sind wir gezwungen, den Personen- und Güterverkehr in der Richtung von Leipzig nach Stationen jenseits Niesa und in der Richtung von Dresden nach Stationen über Pristewitz hinaus bis auf Weiteres einzustellen.

Leipzig, den 15. Juni 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Zu den am Sonntag den 17. Juni c. früh 6½ Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabillets, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabillets für Hin- und Rückfahrt ist:

| | | |
|--------------|----|----|
| in I. Classe | 24 | 75 |
| = II. | 18 | 75 |
| = III. | 12 | 75 |

Ein Extrabillet der betreffenden Wagencasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Ein Extrabillet wird auf Extrabillets nicht befürwortet.

Leipzig, den 15. Juni 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Extrafahrt

Engelsdorf, Borsdorf, Machern und Wurzen

nächsten Sonntag den 17. Juni e.
Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt - Wurzen Abends 7½ :.

Leipzig, den 12. Juni 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, Vorsteher.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Lübeck — { Kopenhagen Malmö } — Gothenburg.

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Posträderdampfschiffe **Halland**, **Najadem**, **Elliida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar von Lübeck ab jeden Montag
jeden Donnerstag } 5½ Uhr Nachm.

directe nach Malmö in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach Gothenburg und Stockholm, und darauf via Kopenhagen, Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Varberg nach Gothenburg;
von Lübeck ab jeden Dienstag } 4½ Uhr Nachm.
jeden Freitag } 4½ Uhr Nachm.

directe nach Kopenhagen und Malmö.
Letztere Route correspontiert mit den am Mittwoch und Sonnabend von Kopenhagen nach Gothenburg und Christiansia abgehenden Dampfern.
Nähre Nachrichten ertheilen in Lübeck und Hamburg

Lübeck, April 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Zur 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 18. Juni a. c. stattfindet,

(Hauptgewinne 10000 und 5000 Thlr.)
empfiehlt sich mit 1½, 1¾ und 1⅛ Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Montag den 18. Juni Ziehung 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr. etc.

Mit Loosen empfiehlt sich

Leipzig, im Mai 1866.

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.



C. Louis Taeubers Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7

empfiehlt sich für die am 18. Juni stattfindende Ziehung erster Classe mit Loosen aller Gattungen geneigter Berücksichtigung.

**Loose 1. Classe 70. Lotterie,
Compagnie-Scheine zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr.,
empfiehlt zu 20 Viertel-Loosen à 2 =**
Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

| | | | | |
|---------|------|-------|-----|------|
| Gezne | à 10 | Thlr. | 6 | Mgr. |
| Halbe | à 5 | = | 3 | = |
| Viertel | à 2 | = | 18½ | = |
| Achtel | à 1 | = | 8½ | = |

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 167.]

16. Juni 1866.

Leipziger Börsen-Course am 15. Juni 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

| | | | | | | | | |
|--|----------|---------------------------|--|---------------------------------|---|--|---|---|
| Wechsel auf auswärtige Plätze. | | | | | | | | |
| Amsterdam k.S.p.8T. pr. 250 Ct. fl. L.S.p.2M. | 141 G. | S. Erbl. Pfndbr. | v. 500 apf . . . v. 100 u. 25 apf . . . v. 500 apf . . . v. 100 u. 25 apf . . . v. 500 apf . . . | 3½ — 3½ — 3½ — 4 91 G. | Magdeb.-Leips. à 100 apf 200 G. do. do. Lit. B. — Mainz-Ludwigshafener . — Oberschl. Lit. A.u.C. à 100 — do. Lit. B. à 100 — Thüringische . . . à 100 114 G. | Cob.-Goth. Credit-Gesell. — Darmst. B. à 250fl. pr. 100 — Ger. Bank à 200 apf pr. 100 — Goth. Bank à 200 apf do. — Hannov. Bank à 250 do. — Leipziger Bank à 250 do. 125½ G. Meining. Cr.-B. à 100 do. — Oest. Cr.-A. à 200fl. p. 100fl. — Rost.-B. à 200 apf pr. 100 — Sächsische Bank . . . 89½ P. Thür.-B. à 200 apf pr. 100 — Weimar. Bank à 100 do. — Wiener Bank pr. Stück . — | — | |
| Augsb. pr. 100 k.S.p.8T. fl. in 52½fl.-F. L.S.p.2M. | 57½ G. | Lausitzer Pfandbr.: | v. 100, 50, 20, 10 apf . . . v. 1000, 500, 100, 50 | 3 90 P. | Eisenb.-Prior.-Obl. Alb.-Bahn-Pr. I. Em. 4½ — kündbare, 6 Monat. 3½ — v. 1000, 500, 100 apf 4 100 P. | do. II. - 4½ — do. III. - 4½ — do. IV. - 4½ — Aussig - Teplitzer . . . 5 95 P. | — | |
| Berlin pr. 100 k.S.p.Va. apf Pr. Crt. L.S.p.2M. | 99½ B. | | | | do. II. Em. 5 — | — | Sorten. | |
| Bremen p. 100 k.S.p.8T. apf Ld'or. à 5. L.S.p.2M. | 109½ G. | S. Hyp.-Bank-Pfdbr. 5 | — | | Berl.-Anh.E.-Obl.I.E. 4 — | Kronen (Vereins-Hand-Goldm.) à 1/45 Z.-Pf. Br. | — | |
| Breslau p. 100 k.S.p.Va. apf Pr. Crt. L.S.p.2M. | — | Schuldv.v.d.A.D.Cr.-A. | z. Leipz. Ser.I.v.500 | 4 — | do. do. 4½ 91½ P. | u. 1/50 Z.-Pf. fein pr. St. | — | |
| Frankf. a.M. p. k.S.p.8T. 100fl. in S.W. L.S.p.2M. | 57½ G. | z. Leipz. Ser.I.v.100 | do. v. 100 | — | Berlin-Hamb. I. Em. 4 — | K. S. Augustd'or à 5 apf | — | |
| Hamburg pr. k.S.p.8T. 300 Mk.-Beo. L.S.p.2M. | 151½ G. | Leipz. Hyp. Bank-Sch. 4 | — | | Brünn-Rossitzer . . . 5 — | auf 100 | — | |
| London pr. 1 f. k.S.p.7T. Sterl. L.S.p.3M. | 149½ G. | do. do. do. 4½ | — | | Chemnitz-Würschn. 4 — | Preuss. Frd'or à 5 apf do. | — | |
| Paris pr. 300 k.S.p.8T. Fca. L.S.p.3M. | 6.19½ G. | K. Preuss. (v.1000 u.) | — | | Gal. Karl-Lud.-Bahn | And. ausl. Ld'or à 5 apf do. | 12° P. | |
| Wien p. 150 fl. k.S.p.8T. neue östr. W. L.S.p.3M. | 6.17 P. | St.-Cred.- 500 apf 3 | — | | v. 300 fl. 5 66 P. | K. russ. halbe Imperials | — | |
| | 79½ P. | C.-Sch. (kleinere) | — | | Graz-Köflach. in Cour. 4½ — | à 5 R°. pr. St. | 5. 14½ G. | |
| | 78½ G. | K. Pr. St.-Sch.-Sch. 3½ | — | | Leipz.-Dr. E.-P.-Obl. 3½ — | 20 Frankenstücke . . do. | 5. 10½ G. | |
| | 70½ G. | K.K.Oestr. Met. p.150 5 | — | | do. Anleihe v. 1854 4 90½ G. | Holl. Duc. à 3 apf auf 100 | — | |
| | — | do. Nat.-Anl.v.1854 do. 5 | — | | do. v. 1860 4 90½ G. | Kaiserl. do. do. do. | 4½ G. | |
| | — | do. Loosse v. 1860 do. 5 | — | | Magd.-Leipz.E. I. Em. 4 — | Passir- do. do. do. | — | |
| | — | do. do. v. 1864 do. — | — | | do. II. - 4 89½ P. | Gold pr. Zollfund fein | — | |
| | — | Silber-Anl. v. 1864 . 5 | — | | Mains-Ludwigshafen. 4 — | Zerschn.Duc. pr.Zpf.Br. | — | |
| Staatspapiere etc. à 5 | | | | | Prag-Turnauer . . . 5 — | Silber pr. Zollfund fein | — | |
| | | | | | Schleswiger . . . 4½ — | Wien. Banknoten in ö.W. | — | |
| | | | | | Thür. E.-Pr. I. Em. 4 — | pr. 150 fl. 71½ G. | — | |
| | | | | | do. II. - 4½ — | Russische do. pr. 90 R°. 63½ P. | — | |
| | | | | | do. III. - 4 — | Polnische do. do. | — | |
| | | | | | do. IV. - 4½ — | Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 apf | — | |
| | | | | | Werrabahn-Pr.-Obl. 5 90 P. | pr. 100 apf 98½ G. | — | |
| | | | | | | do. do. 10 apf do. 98½ G. | — | |
| | | | | | | Noten ausl. Banken ohne | — | |
| | | | | | | Auswechsel.-Casse an | — | |
| | | | | | | hies. Platze pr. 100 apf 98½ G. | — | |
| | | | | | | | *) Beträgt pr. Stück 5 apf 18 apf — | — |
| | | | | | | | †) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 apf 1½ apf | — |

Dritt

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Clasen)

| |
|-------------------------|
| Ganze à 51 Thlr. — Rgr. |
| Halbe à 25 = 15 = |
| Viertel à 12 = 22½ = |
| Achtel à 6 = 12½ = |

Loosen

| |
|-------------------------|
| Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr. |
| Halbe à 5 = 3 = |
| Viertel à 2 = 16½ = |
| Achtel à 1 = 8½ = |

1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 18. Juni a. c., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Zur 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 18. Juni a. c., hält sich mit Loosen aller Qualitäten bestens empfohlen

Heinr. Schäfer, Universitätsstraße 12.

Mit Loosen zur 1. Classe 70. S. S. Landes-Lotterie in
Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt sich
die Neu-Concessionirte Collection

von
Carl Zschiesche,

Firma Zschiesche & Käder,

Königsstraße Nr. 25.

Sophien-Bad.

Bei der jetzt anhaltend schönen Witterung erlaube mir einem verehrten Publicum meine kalten und warmen Duschenbäder zur Benutzung bestens zu empfehlen.

Badezeit für Damen 1—4 Uhr.

Badezeit für Herren früh 6— $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittag 4—9 Uhr.

E. Lorieke.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Fleischergasse, sondern meine Wohnung Petersstraße in den drei Rosen verlegt habe. Achtungsvoll

M. Grundmann.

Loose 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landeslotterie,
Ziehung den 18. Juni, Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 &c.
empfiehlt C. F. Seibig, Hainstraße Nr. 19.

Dresden Hôtel zur Stadt Prag, II Cl.

wird den hochgeehrten Reisenden sowohl seiner vorzüglichen Einrichtung wie großen Solidität wegen ganz besonders empfohlen.
Fr. Keltzsch.

Dr. Müller

aus Coburg
consultirt am 17. und 18. Juni

Gicht- u. Hämorrhoidalfranke im Hôtel de Baviere.

Neue und veraltete Lungen-, Magen-, Nerven- und Geschlechtsleiden heilt auf franz. briefl. Anfragen Dr. med. Ph. Wolff, Besitzer der Heilanstalt Bidenried bei Kaufbeuren in Bayern.

Kalte u. warme Wannenbäder zu 5, 3 u. 2 Mgr. Lützowstraße 5.

Schriftliche Arbeiten

aller Art, sowie Rechnungs- und Calculatur-Arbeiten werden schnell und correct gefertigt und gefällige Offerten unter A. H 32 poste restante Leipzig franco erbeten.

Grabgitter, Kreuze u. Platten vergoldet und lackirt S. W. Nüdrich, Vergolder, Neubnitz, Chaussee- u. Feldgassenecke Nr. 252. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Werner, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 14.

Kleider, Oberhemden und feine Wäsche zum Nähen wird ange nommen Rosplatz Nr. 10, 3 Treppen links.

Alle Art Näherei und Schneiderei wird schnell und gut besorgt Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Bestellungen zum Aufarbeiten aller Arten Meubles und Matratzen werden angenommen bei Herrn J. H. Becker, Dorotheenstraße Nr. 6.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAUT & CO APOTHEKER, PARIS

Boyer, Troussseau, Velpeau verschreiben China-Syrup täglich als die wirksamste Medizin gegen Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterierte oder verlustig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und die sich häufig durch Farblosigkeit, Bleichheit, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, scrophulöse Affectionen u. s. w. manifestieren.

Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Verdauung, kräftigt im Allgemeinen die Körperconstitution und kann als actives und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders Reconvalescenten empfohlen werden.

Hauptniederlage für Sachen bei Herrn Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig.
Niederlage hat die Engelapotheke ebendaselbst.

20—30 Einquartierungen

werden gegen billige Entschädigung abgenommen
Lützowstraße Nr. 5.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittelste Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben, Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Klostergasse Nr. 11, 2½ Treppe.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen und billig besorgt, auch Vorschuß gegeben Nicolaikirchhof Nr. 6, 2 Tr.

Echte Gallen-Seife

von E. Corn. Vogel in Dresden zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes, verhindert das Ausgehen der Farben und reinigt die Stoffe von Fettflecken und sonstigem Schmutz, à Stück 2 %, 3 Stück 5 %.

Crystall-Wasser.

Bestes Mittel gegen Oel-, Fett-, Harz-, Theer-, Stearin-Flecken etc., so wie zum Waschen der Glacé-Handschuhe à Flac. 6 und 3 %.

Eau de Javelle

zur Entfernung von Frucht-, Rothwein-, Tinten- und Moder-Flecken aus weißer Wäsche à Flac. 3 %.

Alleiniges Depôt für Leipzig bei Herrn

Theodor Pfützmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Ordonanzmäßige Einquartirungs-Strohmatratzen nebst Kissen, billig und schnell im Matratzen- u. Kissen Geschäft Nosenthalgasse Nr. 1 part.

Dieses Heilmittel vereinigt in klarer angenehmer Form die beiden mächtigsten tonischen Substanzen des Arzneischatzes: Eisen, ein Bestandtheil unseres Blutes, und China, das stärkste Tonicum, das man überhaupt kennt. Zum ersten Male ist in dem oben genannten Präparat diese seit lange angestrebte Verbindung gegliedert; dasselbe ist in Paris rasch bekannt geworden und die namhaftesten Ärzte, wie Arnal,

Boyer, Troussseau, Velpeau verschreiben China-Syrup täglich als die wirksamste Medizin gegen Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterierte oder verlustig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und die sich häufig durch Farblosigkeit, Bleichheit, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, scrophulöse Affectionen u. s. w. manifestieren.

Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Verdauung, kräftigt im Allgemeinen die Körperconstitution und kann als actives und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders Reconvalescenten empfohlen werden.

Hauptniederlage für Sachen bei Herrn Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig.
Niederlage hat die Engelapotheke ebendaselbst.

in

Magazin**Wirthschaftsgegenstände, Küchen- u. Zimmergeräthe.**

Doppelt emaili.
Gesundheits - Blech-
geschirr,
Butterkühler,
Eisbehälter,
Eismaschinen,
Back- u. Geléeformen,
engl. Wasserkrüge,
sehr verzinkte
Drahtgegenstände,
als
Salatschwinger,
Messer- u. Gabelörbe,
Theesieder,
Schaumschläger etc.,
überhaupt sämmtliche
Wirthschafts-
Gegenstände,
Garten-, Balkon- und
Salon-Meubles.



Kaffeekrettter,
Kaffeemaschinen,
Brit. Service,
Tischmesser u. Gabeln,
Brit., neusilb. u. versilb.

Löffel.

Ganze

**Ausstattungs-
Einrichtungen**

für

Private,
Hotels, Restaurationen,
Kaffeehäuser, Conditoreien,
und
Rittergüter.

Reparaturen

werden schnell u. prompt besorgt

von Wilhelm Hertlein,

30 Grimma'sche Straße 30 neben der Salomonis-Apotheke.

Feine Filzhüte für Herren pr. Stück 1 Thlr. bis 3½ Thlr.,

Monatshüte empfiehle zu sehr billigen Preisen und nehme alte mit an. Reparaturen werden schnell besorgt.

Haussner, Hütfabrik, Rennstädter Steinweg Nr. 66, Gewölbe Kochs Hof am Markt.

Einquartirung. Wollene Schlafdecken

hält zu den billigsten Preisen empfohlen

Wilhelm Woelker, Talzäpfchen in der Börse.

Wollene Schlafdecken für Einquartirungen,

weiße und bunte Bettdecken, Reit- und Pferdedecken.

Philippe Batz, Markt, Rathaus, Bühnen Nr. 15.

Einquartirung.**Wollene Decken aller Art**

empfiehlt

Ernst A. Conradi, Hainstraße Nr. 32, 1. Etage.

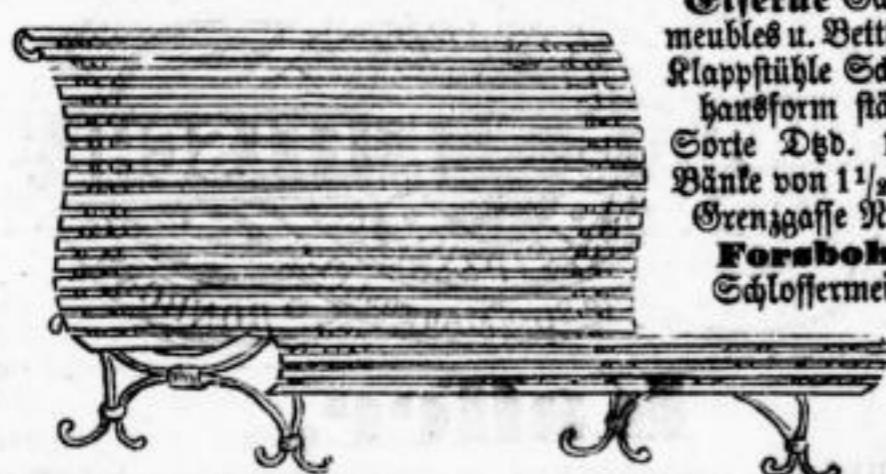
**Gänzliche Befüllung
der Wanzen.**

Durch Bestreichen einer fettartigen Substanz in Bettstellen, Fugen u. werden dieselben in nur ganz kurzer Zeit gänzlich vertrieben und getötet, so daß schon nach mehrmaligem Gebrauch eine vollständige Beseitigung erzielt wird. Vorrätig in Büchsen à 5 Mgr. bei

Louis Müller,

Sternwartenstraße
Nr. 12 b.

Eiserne Garten-
meubles u. Bettstellen,
Klapptische Schätz-
hausbform stärkste
Sorte Dhd. 17 ½,
Bänke von 1 ½, 2 ½ an
Grenzgasse Nr. 5 b.
Forsbom,
Schlossermeister.

**Motten-Patchly,**

besonders präparirt und seit Jahren bewährt zur sicheren Befüllung der Motten von Carl Süss in Dresden, à Flacon 2½ und 5 ½, in Leipzig allein echt bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Oberhemden

von gutem Shirting à 1 ½ 5 ½, sowie alle übrigen Herren-, Damen- und Kinderwäsch-Artikel empfiehle ich zu sehr billigen Preisen und nehme Aufträge darauf entgegen, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Pauline Gruner,

Reichsstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

Für Einquartirungen

empfiehlt
wollene Decken zu verschiedenen Preisen,
Strohsäcke mit Kissen,
Matratzen von Strob,
Seegras und Mooshaaren,
eiserne und Holz-Bettstellen.

Carl Hartig, Schillerstraße 3.**Oberhemden**

von Shirting, steinfaltig à Stück 1 ½ und 1 ¾ ½ empfiehlt

Rosalie Bley, Tuchhalle.**Tinten**

aller Art: Alizarin-, Anilin-, Gallus-, Schul-, rothe und blaue Carmin-, Copir- in Flaschen,
Pfunden und Rößen empfiehlt billigst und
gut

Eduard Oeser, Fabrik II. Fleischergasse 23/24,

Stroh- u. Stoff-Hüte

offerirt, um damit zu räumen, à Stück 15 Ngr. — 1 Thlr.
C. Albert Bredow im Mauritianum.

Zur Privatbelustigung in Gärten, bei Land- u. Wasserpartien u. s. w.

empfiehlt eine große Auswahl neuer durchaus gefahrloser Hand- und Taschenfeuerwerkskörper, insbesondere
Chinesische Firecrackers (Handwärmere) in Padeten
à 80 Stück 5 %,
Chinesische Sternhalme,
Japanische Blitzähren,
Chinesischen Gold- und Silberregen,
Pistolets mignon mit 100 St. Knallblättchen 5 %,
Bengalische Flammen in 6 div. brillanten Farben
à Dbd. 7½, 10, 20 % und 1 %,
Wundbrennendes Blitzpapier,
Jupiterblitz, Ballons mit Leuchtkugeln, Meteore
und Kometen,
Cigarren mit Feuerwerk und
Bengal. Fidibus,
Handfontainen mit bunten Kugeln,
Hand-Maketen, Handluftschlangen,
Handleuchtkugelwerfer,
Miniatursfeuerräder,
Brillant- und Bombentöhren,
Tischraketen und Umläufer,
Pots à feu, ein ganzes Bouquet Schwärmer und Leucht-
kugeln auswerfend,
Wasserfeuerwerk in 20 Sorten, so wie alle Arten
Landfeuerwerk (in 300 Sorten).

Jul. Kratze Nachfolger,
Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

Französische Glacé-, dänische & waschlederne Handschuhe!

empfiehlt in reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen
Ferd. Müller, Handschuhfabr., Naschmarkt im Börsen-
gebäude vis à vis dem Stockhause.

Neueste Corsets (empfohlen von Herrn Professor Bock,
Gartenlaube Nr. 17) von haltbarem gesteppten Stoff ohne Rath
und Fischbein sind allein nur zu haben bei

Aug. Grosse, Markt Nr. 17, 2. Etage.

Angeln,

Angelhaken, Doppelhaken &c. empfiehlt zu billigsten Preisen
Thomasgässchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Wollne Schafdecken das Stück von 2 % an, so wie
schon wattirte Bettdecken das Stück von 2½ % an em-
pfiehlt in großer Auswahl
Salzgässchen Nr. 6 **Ferd. Blauhuth**, Salzgässchen Nr. 6.

Stroh-Matrasen, neue à 1 % 15 %, im Dbd. billiger,
desgl. alle andern Matrasen, so wie Bettstellen und
Sopha's empfiehlt und fertigt auf Bestellung alle andern
Tapezierer-Arbeiten solid u. billig **G. Schneidenbach**,
Tapezierer, Grimm. Straße 31, Hof quervor 2. Etage.

Zu verkaufen sind eine Partie Kleider, Kleiderstoffe, passend
für Puppenfabrikanten, Ritterstraße Nr. 42 im Hofe.

Eine kleine Restauration

mit Nebenbranche, in guter Lage der innern Stadt, ist für einige
Hundert Thaler zu verkaufen und sofort zu übernehmen.
Adressen wolle man unter Z. L. # 1 in der Expedition dieses
Blattes niederlegen.

Pianino's neue und gebrauchte, mit prachtvollem Ton
Pianofortes werden sehr billig verk. Moritzstr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen 1 Schreibsecretair, 2 Gummibäume, 1 schöne
Blattspalte Plagwitz Nr. 111 Eberts Haus.

Billig zu verkaufen sind mehrere Meubel und ein kleiner Kin-
derwagen Hainstraße Nr. 28, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen stehen billig Sopha's, Waschtische, Bettstellen,
Küchen- und Kleiderschränke Gerichtsweg Nr. 2 beim Tischler.

Zu verkaufen sind umzugshalber ein Sopha, Bettstellen,
Waschtische, Stühle u. a. m. Schloßgasse Nr. 10 im Hofe part.

Umzugs halber sind zu verkaufen 2 Waschtische, Spiegel, Tische,
Bettstellen u. s. w. Reichsstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Mehrere Bettstellen, eine Commode mit Glasschrank, 1 Wasch-
tisch, ein Aufhängekasten, 2 Blumentischchen stehen zum Verkauf
Brühl Nr. 71, Hof links 1 Treppe links.

Zu verkaufen
steht ein 4zölliger mit Hinter- und Vorderseite und ein zwei-
rädriger Wasserwagen mit Sattel und sämtlichem Zubehör
Gerberstraße Nr. 18.

Ein Kinderwagen und ein Kinderstuhl ist billig zu verkaufen
Weststraße Nr. 21.

Ein gutes kräftiges Arbeitspferd
steht für den festen Preis von 45 % zum Verkauf.
Zu erfragen bei Herrn Dathe, Kohlenhändler,
Frankfurter Straße Nr. 37.

Ein Transport neumilchender Dessauer Kühe
sind angelommen und stehen zum Verkauf Frank-
furter Straße Nr. 37.

A. Franck.
Ein schöner Neufundländer Hund ist zu verkaufen
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 57 parterre.

Zu verkaufen sind billig 2 junge Budelhündinnen Reichs-
straße 10, 2 Treppen in der Tischlerwerkstatt.

Billig verkauft werden Decorations-Bäume, als: Gra-
nen, Lorbeer, Oleander u. s. w. Grimma, im Gehöft neben
der Post zu Grimma.

Zu verkaufen
300 Ctr. gutes altes Wiesenheu. Näheres bei Herrn
Paul, Plagwitzer Straße Nr. 3.

Zu verkaufen sind einige Acker gutes Wiesenheu auf dem
Halme. Alles Nähe Frankfurter Wiesen, neuer Schießplatz.

Echt Türkische Tabake
und Cigaretten empfiehlt **H. G. Hohl**, an der Pleiße Nr. 7,
vis à vis dem Paradeplatz.

Echt Importirte,
so wie Hamburger und Bremer Cigarren empfiehlt stets in gut
gelagerter Waare zu billigsten Preisen in großer Auswahl
H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7,
vis à vis dem Paradeplatz.

Ambalema - Cigarren
mit Bräfl - und Cuba - Einlagen, in größter Auswahl per Mille
von 7—13 %, à 25 St. 5½ %, 6 %, 6½ %, 7½ %, 8½ %,
9 % u. 10 % empfiehlt **H. G. Hohl** an der Pleiße Nr. 7,
vis à vis dem Paradeplatz.

Prima Ambalema - Cigarren
à Stück 3, 4 bis 5 %, ff. Yara à 5 und 6 %, Savanna
6 bis 25 %, echte Vanilla à Stück 12 %, echte
Regalia à 15 % empfiehlt

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.



Kaffee,
gebrannt und ungebrannt in verschiedenen fein und kräftig
schmeckenden Sorten empfiehlt billig
Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Kaffee
empfiehlt roh und gebrannt in diversen feinschmeckenden
Sorten zu billigen Preisen

Herr. Kabitzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57,
neben Tiers Institut.

Zur Verproviantirung.

Ernst Ahr,

Colonialwaaren-Handlung und Mehl-Niederlage
der Mühle in Lößnig,

empfiehlt sich bei Einkäufen von Reis, Graupen, allen Sorten
Hülsenfrüchten und Nudelfabrikaten, Roggen- und Weizen-Mehlen,
so wie in Colonialwaaren unter Zusicherung reeller Bedienung
einer geneigten Beachtung.

Preis-Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Nr. 29. Tauchaer Straße Nr. 29

(gegenüber dem Schützenhause).

Einige echt engl. Porter-Bier-Orhoff
und Ale-Barrel

find zu verkaufen bei

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Feinste Isländer Häringe

Schöd und pr. Stild,

Feinste Brabanter Sardellen,

zarte und weiße Waare, pr. Pfd. 5 Ngr., Unter billiger,
empfiehlt in stets frischester und bester Qualität zu den billigsten
Preisen

F. W. Engelmann,

Neumarkt Nr. 9 und Kreuzstraße Nr. 5, Leipziger Salon.

Neue Isländer Häringe,

sehr zart und fett, empfiehlt

Herrmann Wilhelm, Rennstädter Steinweg 18.

Neue Isländer Häringe,

sehr zart und fett, empfiehlt

Moritz Naumann, Sternwartenstr. 45, Dößl. Hof.

Neue Matjes-Häringe à Stild 6—10 J. empfiehlt

J. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Sehr schönen

Limburger Käse à Pfd. 5 Ngr.

empfiehlt **Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.**

Neue saure Gurken,

Preiselsbeeren und täglich frisches Landbrot à Pfd. 9 J. empfiehlt

G. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Noch sehr gut erhaltenes Thüringer

Sauerkraut à Pfd. 12 Pfge.

empfiehlt **Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.**

Ein feuerfester Geldschrank,

der noch gut gehalten sein muß, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten werden in der Rosberg'schen Buchh. angenommen.

Gesucht wird ein noch in gutem Stande befindliches Pianoforte mit Platte und Spreize.

Adressen unter „Pianoforte-Gesuch“ sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustand befindlicher Communalgarden-Käppi neuer Fäçon. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter A. M. ff. 50.

1400 Thaler werden zum 1. Juli d. J. auf ein Landgut in der Provinz Sachsen von ca. 45 Ader Areal zur ersten Hypothek zu erbauen gesucht.

Offerten werden unter der Chiffre H. D. poste restante Eilenburg erbeten.

100 Thlr. werden auf 3 Monat gegen Wechsel mit Unterlage zu hohen Zinsen gesucht. Adressen in der Expedition d. Blattes unter D. ff. 17 erbeten.

Sollten gut gesinnte Leute gesonnen sein einen kleinen Jungen von 8 Monaten an Kindesstatt anzunehmen, indem die Mutter das Biehgeld bei jfinger Zeit nicht erschwingen kann, so wolle man Näheres erfragen Preußergäschchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Uhrmachergehülfe,

auch in feinerer Arbeit geübt, erhält Condition bei
Wilh. Krause, Uhrmacher, Magdeburg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Omnibuskutscher Lindenstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein tüchtiger Kutscher und Hausdienner aufs Land. Gute Atteste mitzubringen Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Pferdeknecht, zum 1. Juli ein Hausknecht bei Schmidt im Harnisch.

Ein gut empfohlener Kellner, welcher schon in einem Hotel servirt hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht Klosterstraße Nr. 11.

Ein Kellnerbursche

wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Restauration zum Plauenschen Hof, Brühl 77.

Ein gut empfohlener Kellnerbursche wird in einer nahe gelegenen Restauration Leipzigs sofort gesucht. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1 a, 3 Treppen bei Herrn Thieme.

Ein kräftiger Kellnerbursche mit guten Zeugnissen kann sofort antreten bei H. Gausche, Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein gut empfohlener Kellnerbursche im Café Geswein, Brühl Nr. 78.

Ein junges accurates Mädchen wird zum Weihnähen gesucht Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein gewandtes und ordentliches Mädchen wird zum Verkauf in ein offnes Geschäft gesucht. Nur solche, die etwas Caution stellen können, haben sich mit Zeugnissen zu melden Sonntag von früh 9 Uhr bis Abends 7 Uhr Burgstraße, Münchner Bierhalle.

1 solide Mansell kann sofort antreten

Lützowstraße Nr. 5.

Gesucht wird nach auswärts eine Mansell in eine Wein- und bayerische Bierstube, so wie auch ein Mädchen für häusliche Arbeit, welche schon in Gastwirtschaften waren und gute Zeugnisse haben. Das Nähere bei Leidhold im Tiger, Brühl Nr. 52, von Nachmittag 2 bis 4 Uhr.

Gesucht wird:
ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit, nicht unter 17 Jahren, zum sofortigen Antritt
Kleudnitz, Seitengasse Nr. 27 im Geschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Kinder und Hausharbeit
Thomasmägäschchen Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, das gut nähen und seine Wäsche zu waschen und platten versteht, Tuchhalle, Wäschhandlung.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gasthof Lützschena.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Schuhmägäschchen 13, Holzwarengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt Ritterstraße Nr. 19, 1 Treppen.

Gesucht wird ein gesetztes Mädchen aufs Land. Zu erfragen Königplatz Nr. 19 beim Haussmann bis früh 9 Uhr.

Von einer anständigen Herrschaft wird eine erfahrene Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, zum 1. Juli bei gutem Lohn zu mieten gesucht. Näheres darüber bei Madame Weise, Bühnen-gewölbe Nr. 8.

Krankheitshalber wird sogleich oder bis 1. Juli eine zurelässige und geschickte Jungmagd gesucht. Zu melden Nicolaikirchhof 10.

Eine Person in gesetzten Jahren, die sich gern zu Kindern eignet und häusliche Arbeiten mit besorgt, wird gesucht Sophienstraße Nr. 15 parterre links.

Zum sofortigen Antritt wird auf ca. 14 Tage ein kräftiges Dienstmädchen oder eine Aufwartung für den ganzen Tag ausbilfsweise zur Hausharbeit gesucht Weststraße 32a parterre bei M. Bachmann.

Gesucht wird eine gesunde milchreiche Amme, auch Aussillende. Zu melden kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort eine gesunde kräftige Amme Bosenstraße Nr. 4 parterre.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher die Gärtnerei erlernt hat, sucht eine Stellung als Gärtner oder Haussmann. Gefällige Adressen büttet man abzugeben Schuhmägäschchen Nr. 8 im Gewölbe.

Gesuch.

Ein junger Mann, 25 Jahre, hiesiger Bürger, sucht einen Posten als Markthelfer oder anderweitige Beschäftigung.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, gefälligst ihre werte Adresse niederzulegen unter F. R. in der Expedition d. Bl.

Gesucht ein junger kräftiger Markthelfer, welcher in einem größeren Detailgeschäfte conditionirt, sucht sich sofort zu verändern. Gef. Oferien werden unter der Chiffre O. Z. poste restante erbeten.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der schon in einem Material-Geschäft thätig war, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen gef. abzugeben bei Herrn C. E. Seebe, Mühlgasse Nr. 9.

Ein Mädchen, im Weißnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen bittet man gef. abzugeben bei Herrn Mechanitus Hünerbein.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht noch mehr Beschäftigung im Waschen und Scheuern, auch als Wattenarbeiterin. Zu erfragen im Grätzgeschäft große Fleischergasse Nr. 27 bei Baum.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Jungemagd. Adressen bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 38 parterre.

Wirthschafterin - Stelle - Gesucht.

Eine in ihrem Fach thätig erfahrene Mansell, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung in einem Hotel oder einer feinen Restauration. Gef. Adressen bittet man Gewandgässchen Nr. 4, 2. Etage bei Mad. Seidel niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt, sucht eine Stelle als Wirthschafterin hier oder nach auswärts. Das Näherte Querstraße Nr. 2 parterre.

Eine Wirthschafterin, gut empfohlen, 35 Jahre, sucht Stelle als solche oder perfekte Köchin. Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage.

Eine anständige Person, die selbstständig Haushalte führte und Kinder erzog, sucht Stelle; desgl. ein nettes Mädchen das im Bäckereladen sich befindet. Große Fleischergasse 25, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welche seinen weiblichen Arbeiten vorstehen kann und nicht unerfahren in der Küche ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft, zu erfragen Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen. J. Maierberg.

Ein im Kochen erfahrenes ordentl. Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst 1. Juli. Zu erfragen Naundörschen 16, 3 Treppen.

Gesucht. Ein älteres zuverlässiges, ordentliches Mädchen sucht sofort Dienst als Kindermühme. Näheres bei der Herrschaft, kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Etage rechts.

Eine perfekte Köchin, eine Biermannsell, ein solides Stubenmädchen suchen Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Gesucht wird von einem an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnten Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Mitterstraße Nr. 22, Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bei anständiger Herrschaft eine Stelle zum 1. Juli.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, Milchgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli. Zu erfragen Universitätsstraße 12 im Productengeschäft.

Ein ordentliches Frauenzimmer in angehend 40r Jahren sucht Dienst als Köchin oder bei 1 bis 2 Kindern als Mühme sogleich oder 1. Juli.

Näheres Hospitalstraße Nr. 44 im Hof parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstraße 8/9 im Schuhverkauf.

Eine Jungemagd, von ihrer 3jährigen Dienstherrschaft gut empfohlen, sucht Dienst. Katharinenstraße 27 im Puppengeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 2 Treppen.

Ein ordentliches solides Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, in jeder Arbeit erfahren ist, sucht Dienst.

Näheres Bülowstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Dienstmädchen sucht zum 1. Juli anderweitigen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Ein Kindermädchen sucht Dienst. Antonstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht

wird in Plagwitz Verhältniß halber zu Johannis ein Familienlogis im Preise von 20—50 m^2 . Adressen bittet man unter A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht auf Michaeli im vor Dösen-, König-, Johannis-, Querstraße oder Grimm. Steinweg ein kleines Parterre zu einem ruhigen, reinlichen Geschäft nebst Wohnung, 1 St., 3 R., Zubehör, oder 2 St. 2 R. von ordentl. puncl. Leuten. Adr. J. C. Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis noch bis Johannis beziehbar, innere Stadt oder innere Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter H. H. K. 1000 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar einzelnen Leuten ein einfach meubliertes Logis mit Stube und Kammer nebst 2 Betten, in der Nähe der Quer-, Schützen- oder Poststraße auf sogleich. Adressen mit der Preisangabe unter H. M. 100 Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein junger Kaufmann, Reisender, sucht pr. 1. Juli c. ein anständig meubliertes Zimmer, nicht über 2 Treppen hoch und freundlich gelegen. Oferien unter R. M. 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis für 2 Herren in der Nähe des bayer. Bahnhofs wird gesucht. Adr. bei Herrn Walther, Gewandgässchen 2 niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe des Theaters eine freundl. meubl. Stube nebst Cabinet. Adressen mit Preis niederzulegen bei Herrn Wagnenbach, Centralhalle, sub X. X. # 20.

Gesucht wird zum 1. Juli eine separate Stube, unmeubl. mit Kochofen, am liebsten mit Kammer. Adresse bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 14 im Grätzgeschäft.

Gesucht wird bis 1. Juli eine unmeublierte Stube mit Schlafkammer für einen soliden Mann. Adressen wolle man gefälligst abgeben im Milchmagazin am Petersstor.

Ein kleines unmeubliktes Gäschchen, es kann die Aussicht auch in den Hof sein, wird zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe werden angenommen Erdmannsstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem ledigen Schuhmacher, der zu Hause arbeitet, eine Schlafstelle. Adressen bittet man Bahnhofstraße 11 beim Haussmann abzugeben.

Drei Gartenabtheilungen
an der Promenade sind noch zu vermieten, für dieses Jahr sehr billig.

Näheres bei

F. Manecke,
Photograph, Lehmanns Garten.

Gewölbe - Vermietung.

Ein Gewölbe mit Gasseinrichtung und daran stehendem Stübchen, Keller und anderen Räumen und sonstigem Zubehör ist Umstände halber zu Johannis noch zu vermieten Schloßgasse Nr. 2 parterre. Preis 100 m^2 .

Ein größeres Hausgrundstück in der inneren Vorstadt, welches sich besonders zu Fabrikalagen und Niederlagen eignet, ist vom 1. October d. J. oder früher ab im Ganzen oder getrennt anderweit zu vermieten.

Advocat Ernst Richter,
Katharinenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist sofort oder von Johannis ab eins der schönsten Geschäftsläden in besser Buchhändler-Lage. Gef. Anfragen werden unter der Chiffre D. # 3. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten ist sofort ein Local, bestehend aus Parterre und 1 Treppe, in welchem lange Reihe von Jahren Restauration u. Victualienhandel betrieben wurde. Näheres beim Besitzer lange Straße Nr. 43 b zu erfragen.

Eine größere Parterre - Localität nahe dem Brühl ist vom 1. October an als Restaurations- oder Geschäftsläden zu vermieten. Adressen unter A. B. # 1000. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine 1. Etage im Hofe ist noch von Johannis ab zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 9, 1. Etage vorn heraus.

Leibnizstraße Nr. 2

ist zu Michaelis oder früher die vollständig eingerichtete 1. Etage zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Ein Logis ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Friedrichstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Parterre - Vermietung.

Wegzugshaber ist in meinem Hause **Ranstädter Steinweg Nr. 56** an der Frankfurter Brücke von Michaelis d. Jl. an à Thlr. 320 die Parterre-Wohnung links zu vermieten und wird der jewige Besitzer die Güte haben, die Bestätigung derselben schon jetzt zu gestalten. Sie besteht aus 6 Stuben, wovon 2 parquettirt, mit weissen feinen Rachel-Dosen versehen ist, Wassereinrichtung und Gasbeleuchtung, Patent-Marquisen und Doppel Fenster, Alles Eigentum des Besitzers, außerdem habe ich noch eine halbe 3. Etage rechts in meinem Hause **Leibnizstraße 27**, aus 5 Stuben, 8 Kammern, Küche und Speisekammer ic. ebenfalls mit Wassereinrichtung, Gas auf dem Treppenhaus, Doppel Fenster, Patent-Marquisen, sämml. Fußböden lackirt, à Thlr. 250 per anno sofort oder später zu vermieten. — Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu beiden Wohnungen ist auch Benutzung des Waschhauses.
Carl Linnemann, Leibnizstraße Nr. 12.

Eine gut erhaltene 1. Etage, bestehend aus 1 großen Speisesaal, 6 Kammern mit Zubehör, Garten, Gas- und Wassereleitung, ist vom 1. October zu vermieten. Näheres von 10 Uhr Morgens zu erfahren Promenadenstraße 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Oct. d. J. an die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Moritzstraße Nr. 1a.

Zu vermieten ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben u. s. w., ist Vorzugs halber sofort zu vermieten.
Näheres Ulrichsgasse Nr. 39, 2 Treppen.

Zu vermieten und Johannis beziehbar ist besonderer Verhältnisse wegen ein Logis vorn heraus, Preis 48 ♂, große Windmühlenstraße Nr. 18, h. Knoblauch.

Braustraße Nr. 3 b und 3 c sind vom 1. Juli ab zu vermieten 1 Wohnung für 44 ♂, eine dergl. zu 84 ♂; vom 1. October ab eine dergl. zu 80 ♂ incl. Wasserzins.

Näheres beim Hausmann in Nr. 3 c.

Logis zu vermieten.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind wohl eingerichtete Logis in einem neuen gut gebauten Hause, in schöner Lage der Kohlgartenstraße Nr. 262 in Reudnitz, bestehend aus 2 Stuben, 1 Stübchen, 2 Kammern, Keller, 1 Bodenkammer, Brunnen und Waschhaus im Hofe. Näheres im Hause bei Herrn Polier Scholze zu erfahren.

Zu vermieten ist noch zu Johannis ein freundliches Logis für 66 ♂ in Reudnitz, Kuhengartenstraße Nr. 116, auch zu erfahren Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten und von Johannis ab zu beziehen ist ein Logis bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche ic. im Preise von 60 ♂. Näheres Reudnitz, Seitengasse Nr. 108 im Gewölbe.

Vermietung.

Eine freundlich meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Kirchstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein großes freundliches Zimmer ohne Meubles.

Näheres Rosenthalgasse Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine anst. meubl. Stube nebst großem Schlafab. an 1 oder 2 Herren Weststr. 24, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube für Herren oder eine Dame Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube, unmeublirt, 1 Tr. hoch vorn heraus, an Herrn oder Dame, Rosenthalgasse Nr. 1 links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Thalstraße Nr. 25 part.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Personen. Preis mon. 4 ♂. Thalstr. Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein angenehmes großes Garçon-Logis an einen oder zwei Herren.

Näheres Kirchstraße Nr. 47 (Kochs Hof), 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich und gut meublirte Stube nebst Schlafstube, für 1 auch 2 Herren passend, Universitätsstraße Nr. 10, im Hofe rechts 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Windmühlenstraße Nr. 30, II.

Zu vermieten sind 2 Stuben, eine mit Kammer, mit oder ohne Meubles Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten eine Stube vorn heraus kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe bei Thomas hinterm Bezirksgericht.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit großem Schloskabinet **Bauer Straße Nr. 46, 1. Etage.**

Zu vermieten ist eine helle Stube meublirt, oder auch als Schlafstelle Neumarkt 40, Hof III.

Garçon = Logis.

Ein fein meubl. großes Zimmer und helles Schloskabinet, passend für 2 Herren, ist in einem nobeln Hause unweit des Schützenhauses am 1. Juli zu vermieten, dgl. ein Zimmer sofort, Gartenbenutzung, Saal- und Hausschlüssel, Lauchaer Straße 6 parterre links.

Ein freundliches, nett meublirtes Zimmer nebst Schloskabinet vorn heraus 1. Etage ist sofort zu vermieten, auf Verlangen mit Bestätigung, Brühl 54/55, 1. Etage.

Gohlis. Eine anständig meublirte Stube mit Schloskabinet in angenehmer Lage ist zu vermieten.

Näheres Hainstraße Nr. 25 in der Conditorei.

Eine schöne große Stube mit Schloskabinet ist zu vermieten Weßstraße Nr. 21, 2 Treppen links.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven, separat, Saal- u. Hausschlüssel, ist unmeublirt zu vermieten Ranft. Steinweg 21, 3. Et.

Eine unmeublirte Kammer, separat, und eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten Raundörschen Nr. 20, 2. Etage.

Eine fr. ges. sep. (freier Aussicht) Schlafstelle ist für einen anständ. Herrn oder anständ. solides Mädchen offen lange Straße 4, linker Seitenflügel 2 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für 2 oder 3 Herren Reichstraße Nr. 47, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder ein Mädchen. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

Offen stehen 2 Schlafstellen in einer Stube gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe 2 Treppen rechts bei G. Halt.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 17. d. früh 6 Uhr nach vorn und Abends zurück, zu melden beim Gastwirth Schmidt im bl. Harnisch.

H. Schmidt. Morgen 4 Uhr Till's Salon in Volkmarstdorf.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang früh um 6 Uhr. Nachmittag um 3 Uhr.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert von Friedrich Riede.

Anfang früh um 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittag-Concert von C. Matthies.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Bad zu Lindenau

heute 1/2 Uhr Abends

Freiconcert durch Waldhornquartett.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Johann Jaeger.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Sonnabend Das Gut Sternberg. Lustspiel in 4 Akteilungen von J. Weikenborn.

Gasthaus Stadt Leipzig in Neudnit.

Heute großes Garten-Freiconcert, wobei Schlachtfest. Weine, Maitrank, Biere bekannt. Localitäten für größere und kleine Gesellschaften, netten Saal. Superbe Küche, kalte und warme Speisen in Auswahl zu jeder Tageszeit. Um gütigen Besuch bittet i. d. L. Platte.

Heute Musikalische Abendunterhaltung von A. Hoffmann.

Dabei empfiehlt Schweinstochken mit Klößen, ss. Lager- und Weißbier T. Ernst Schumann, II. Windmühlengasse Nr. 1b.

Apollo-Saal.

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

Das Musichor von A. Schreiner.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gut besetztes Concert und Tanzmusik.

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen lädt zu gußbesetzter Tanzmusik ergebenst ein

das Musichor von M. C. Billhardt.

Zöbigker.

Sonntag den 17. Juni starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet W. Seyss.

Restauration zu Kloster Nimbschen

b ei G r i m m a .

Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß jeden Sonntag beim ersten Zuge von Leipzig auf dem Bahnhof zu Grimma ein Omnibus halten wird, um die mich beeindruckenden Gäste nach Kloster Nimbschen zu befördern. Die freundlichen Umgebungen der Ruine vom Kloster und der schattige Buchenwald laden zu einem angenehmen Besuch ein. Ich werde mich bestreben, durch frischen Kuchen, gute Biere und kalte Speisen so wie civile Preise und prompte Bedienung die mich Besuchenden zufrieden zu stellen und zeichne hochachtungsvoll

Hermann Kühn, Restaurateur.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Kirsch-, Stachelbeer-, Sprig- und Kaffeekekuchen, Allerlei

mit Cotelettes, Stangenpargel, Beefsteaks, vorzüglichem Eierluchen von Sahne, feine Weine, feinsten Maitrank, ss. Bier &c.

Von 6 Uhr an findet ein Tänzchen statt.

Schulze.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von warmen und kalten Speisen, feinen Kaffee und Kuchen, so wie verschiedene Getränke. Von Nachmittag 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik. Omnibusse fahren Nachmittag 2 Uhr vom Neumarkt ab.

Herrn. Roniger.

Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Von Pontius zu Pilatus und wiederum zurück,
So ist der Dinge Status im jetz'gen Augenblick,
Von Frankreich zu den Briten, von London nach Paris —
Du gutes liebes Deutschland — wie's kommt, so ist's gewiß.

Von Pontius zu Pilato, so geht der Notenlauf
Bis zu dem heut'gen Dato und hört gewiß nicht auf.
Man schließt sich wohl zum Scheine, denn eigentlich ist Ruh —
Doch wann wird endlich Frieden? — O Rothschild, rede Du!

Sonntag Unterhaltung im Garten, im Salon Musik und Tanz. Bedienung in Allem prompt.

Gohlis. Morgen Sonntag den 17. Juni gesellschaftl. Stollenauskugeln,

NB. Das Bier ss., wozu ergebenst einladet Der Restaurateur J. G. Medel.

Böhlitz-Ehrenberg.

Morgen Sonntag den 17. Juni lädt zum gesellschaftlichen Schweinauskugeln ganz ergebenst ein A. Abitzsch.



Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Allerlei à Portion 5 Ngr., halbe 3 Ngr., feine Gose und Biere, wozu höflichst einladet Friedrich Schreiber.

Die Restauration von E. Kaltshmidt, kleine Windmühlengasse 12, nahe am Rosplatz,
empfiehlt heute Abend saueren Rinderbraten mit Klößen. Bier und Apfelwein ff.

Schulze's Restauration, Neudnitz, Auehengartenstr., empfiehlt heute
Bölkenschweinstulle mit Klößen.

Restauration zum Schletterhaus Petersstr. 14, Carl Weinert.
Geraer Sommerlagerbier à Seidel 15 Pf. frisch

aus der Brauerei der Herren Chemann u. Hüller verzapfe ich von jetzt ab wieder in ausgezeichneter Qualität, desgl. echt Bayerisches stets frisch 2 %, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, wozu höflichst einladet

Carl Weinert.

N.B. Heute Krebsuppe, Stangenspargel, Cotelettes etc.

Restauration „Stadt Königsberg“, früher Sickert. Bier à 13 Pfge. vorzüglich.

Grüne Schenke. Heute Schlachtfest. E. Zetzsche.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Lagerbier und Weißbier ff.

Carl Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend nebst gutem Lager- und Weißbier
E. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

F. L. Stephan { Heute früh Speckkuchen,
Mittags und Abends Stangenpargel } **Universitätsstrasse No. 2.**
nebst andern Speisen.
Bayerisch und Lagerbier sind ausgezeichnet.


Restauration z. Terrasse
von A. Winter,
Neufirchhof Nr. 25, mit Billard.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
Bier ausgezeichnet und ladet bei einem angenehmen Aufenthalt ergebenst ein

A. Winter.

N.B. Morgen früh Speckkuchen.

Vetters Restauration und Garten
Peterssteinweg Nr. 56
empfiehlt heute Schweinsköchel mit Klößen. Vereinsbier und Bayerisch ff.

Restauration Hohe Strasse 12.

Heute Schweinsknochen. Morgen Speckkuchen.
W. Reichmann.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
C. G. Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Speckkuchen empfiehlt heute früh 1/29 Uhr
A. Pfaus im Böttcherhäuschen.

Verloren Mittwoch Nachmittag ein Batisfaschentuch, gezeichnet H. G., in der Nähe des Augustusplatzes oder Petersthor. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 40, II.

Diejenigen, welche gesonnen sind unsere vor dem Frankfurter Thore auf der Mainstädter Viehweide gelegenen Schießstände zu benutzen, belieben sich wegen Entgegennahme der Bedingungen, unter denen dies geschehen könnte, an unsern Cassirer, Herrn W. Thomégen, Bosenstraße Nr. 1, zu wenden.

Der Vorstand der Neuen Leipziger Schützengesellschaft.

Stiftungsfeier des Bienenzüchtervereins

für Leipzig und Umgegend Sonntag den 17. Juni 3 Uhr auf die den Mitgliedern bekannte Weise in der Restauration zur goldenen Säge. Für Nichtmitglieder, die stets willkommen sind, wird noch besonders hinzugefügt, daß damit eine Ausstellung gelber Alpenbienenstücke und verschiedener Bienengerätschaften im Hintergarten genannter Restauration verbunden sein wird. Allseitige gefällige Beteiligung wird gehofft.

Der Vorst.

Kaufmännischer Verein.

Das auf heute Abend anberaumte Concert findet nicht statt. Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Bei Gelegenheit der hier stattfindenden Generalversammlung*) des Vereins wird Sonnabend den 16. d. Abends 8 Uhr im Hotel de Saxe Dr. J. B. von Schweitzer aus Berlin, Redakteur des Social-Demokrat, einen Vortrag: „Über die gegenwärtige Aufgabe der social-demokratischen Partei“ halten.

Der Zutritt für Jedermann ist frei. Für die Herren Berichterstatter der Presse sind besondere Plätze vorbehalten.

Der Bevollmächtigte.

*) Die Generalversammlung findet Sonntag den 17. d. Nachm. 3 Uhr im Hotel de Saxe statt und haben sämtliche Vereinsmitglieder Zutritt.

Zöllner-Bund.

Sonnabend den 16. Juni, Abends 8 Uhr
erste Probe im Odeon.

Geübt wird: „Frühlingsgruß“ v. Lachner, „Wer ist unser Mann“, „Brüder auf“ von Zöllner und „Neuer Frühling“ von Petschle.
Um möglichst wenig Proben abhalten zu müssen, bitten wir dringend, gleich die ersten allseitig besuchen zu wollen. D. B.

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/2 Uhr Versammlung im Schützenhaus Zimmer Nr. 6.
Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 8 Uhr in Gohlis, Oberschenke.
D. B.

V. Heute Abend 8 Uhr Klostergasse Nr. 11.

wilhelm Bauers durchschossene Panzerplatten

sind im Garten des Hotel de Saxe noch einige Tage zu sehen.

Dr. Fr. Hofmann.

Herr Commis August Schrader, geb. aus Schneidlingen, wird erachtet, wegen einer ihm angehenden Geschäftssache mich sofort zu besuchen. Sollten Sie diese Aufforderung ebenso ignorieren, wie die mündlichen, bin ich dann genötigt einen andern Schritt zu thun. C. F. Haendel.

An Fräulein Maabe. — Schon die Wahl Ihrer gestrigen Darstellung war ein geistiges Armuthszeugnis. Möchte es den Eindruck Ihrer früheren Leistungen nicht ganz verwischen!

Die junge Dame, schwarz gekleidet, welche Donnerstag Mittag aus dem Dresdner Bahnhof heraustrat, wird um Angabe ihres Namens und der Wohnung unter R. B. restante Stadtpost gebeten!

U. s. Kommen Sie Sonnabend zu bestimmter Zeit, ich habe etwas für Sie. A. S.

Morisstr. u. Weststr.-Ecke Abends 9 Uhr nicht getroffen. Bitte es liegt ein Brief unter letzter Adresse F. F. poste rest.

G B H 10

Sonntag Brief dort

G.

Frau Amalie K.

Zu Deinem ersten Geburtstag im Ehestande die herzlichsten Glückwünsche und Wohlergehen wie bis jetzt wünschen Dir

O. G. L. B. S.

Liebe gute Amalie! zu Deinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche. Moral: Grund der Ehre.

Ch. S.

Heute Abend Alle im bekannten Restaurationsgarten.

Der Obervehmrich.

Klapperkasten.

Gesellschaftsabend Sonnabend 16. Juni 1866,

Abends 8 Uhr im Schützenhause.

- a) Aufnahme neuer Mitglieder.
- b) Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
- c) Berathung der Geschäftsordnung.
- d) Musikalische, ernste und heitere Vorträge.

Der Vorstand?

Artemisia.

Sonntag den 17. Juni a. c. Anfang des Schießens 4 Uhr.

L. L. Der zu morgen beabsichtigte Spaziergang unterbleibt.

Bei unserer Abreise von hier nach Rothenkirchen sagen wir noch allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 15. Juni 1866.

Die Familie Viehweg.

Angemeldete Fremde.

Auerbach, Fabr. a. Grünitzschau, g. Hahn.

Alter, Gisbes. a. Bobban,

Aberhold, Fabr. a. Werdau, und

Andrä, Def. a. Schönenberg, grüner Baum.

Bates, Kfm. a. Eden a.C., Hotel de Pologne.

Bremer, Kfm. a. Sandersheim, h. z. Palmb.

Böhlmann, Former a. Dessau, w. Schwan.

Becker, Pferdehdrl. a. Rossm, goldne Sonne.

Blit, Frau Rent. a. Hamburg, und

Brandt, Kfm. a. Grünitzschau, St. Nürnberg.

v. d. Brinken, Rent. a. Mitau,

Barthel, Gisbes. a. Frohburg,

Baale, Frau Oberamtmann nebst Familie aus

Belgershain, und

Barthels, Fabr. a. Döbeln, Hotel de Prusse.

Berndt, Fr. a. Rossm, deutsches Haus.

Bernhardt, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.

Brandt von Lindau, Agisbes. a. Venndorf, u.

Boer, Bankdr. a. Sondershausen, H. de Bav.

Bettega, Def. a. Hohenreichen, und

Bader, Hdsgärtner a. Konstanz, gr. Baum.

v. Voße, Part. a. Kamenz, Lebe's H. garni.

Gernikow, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.

Gaspari, Käfe. a. Großenhain, Stadt Gotha.

Glaubnizer, Fabr. a. Rossm, Hotel de Prusse.

Dilge, Kfm. a. Magdeburg, g. Sonne.

Domaschke, Actuar a. Brandis, Stadt Nürnberg.

Dittrich, Def. a. Steigra, und

Dittrich, Def. a. Schkölen, deutsches Haus.

Diehner, Kfm. a. Georgswalde, Stadt Hamb.

Durra, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.

v. Giesfeld, Agisbes. a. Hoyngart, H. de Prusse.

v. Giesfeld, Agisbes. n. Frau a. Groß-Bösen,

Stadt Hamburg.

v. Genez, Fr. Sängerin n. Mutter a. Hamburg,

Hotel de Pologne.

Gernau, Privat. n. Frau a. Hamburg, Hotel

zum Palmbaum.

Fleischhammer, Kfm. a. Dresden, blaues Ross.

Frosch, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Frankl, Frau Dr. n. Sohn a. Dessa, d. Haus.

Gangloff, Bäcker a. Sisdorf, weißer Schwan.

Gutmacher, Amtm. a. Gundorf, blaues Ross.

Giesecke, Amtm. a. Köstritz,

Gerlach, Def. a. Börbitz, und

Golde, Amtm. a. Schnaditz, goldnes Sieb.

Geden, Frau Privat. aus Hannover, Stadt

Nürnberg.

Guthmann, Hdrl. a. Wintersdorf, d. Haus.

Gallmeyer, Schauspielerin a. Wien, H. de Bav.

Große, Student a. Halle, Stadt Görlitz.

- Geyer, und
Göde, Frauen a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Günther, Kfm. a. Nossen, grüner Baum.
Gottschalk, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
Göhring, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Hausmann, Agtsbes. a. Weberitz, H. z. Palmb.
Haenisch, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
Hentschel, Tischler a. Golditz, blaues Ros.
Höfele, Frau Part. a. Hamburg,
Höfele, Fr. Part. a. Altona, und
v. Helmquist, Baron, Agtsbes. a. Stockholm, Stadt Nürnberg.
Haag, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.
Hölling, Kfm. a. Ronsdorf, und
Huesgen, Gtsbes. a. Trarbach, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, und
v. Hart, Fr. a. Hannover, g. Elephant.
Hilzen, Kfm. a. Washington,
Hullert, Consul a. Dresden, und
Herfurth, Kfm. a. Hainichen, H. z. Dresdner B.
Herrmann, Fabr. a. Ernstthal, Stadt London.
Hößelbarth, Privat. a. Waldenburg, Lebe's H. g.
Ilse, Agtsbes. a. Menzendorf, g. Ginhorn.
Jodick, Kfm. a. Frankenhausen, Hotel de Prusse.
Josef, Gelehrter a. Kaslau, Stadt Köln.
Krüger, Kfm. a. Heidelberg, und
Krüger, Fabrikdr. a. Stöbnitz, H. z. Palmb.
Kaiser, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
v. Kalisch, Kammerh. n. Familie a. Könisch, Hotel de Russie.
Kämpfer, Fabr. a. Göhnia, und
Krumiegel, Kfm. a. Nossen, blaues Ros.
Kirchner, Privat. n. Frau a. Liegnitz, g. Sieb.
Kuh, Kfm. a. Dresden, und
v. Knoth, Fr. Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Kühstoch, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
Koch, Gtsbes. a. Steinfurt, grüner Baum.
Kunze, Wollhdrl. a. Hainichen, St. Freiberg.
Kindler, Dr. phil. a. St. Polten, Stadt Köln.
Kersten, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.
Kahner, Kfm. n. Frau a. Bamberg, und
Krüger, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
Ligdenberg, Kfm. a. Braunschweig, blaues Ros.
Langner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Lukanitsch, Kfm. a. Motschille, und
Lechla, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
- Liebner, Kfm. a. Börbig, deutsches Haus.
Mallinckrodt, Kfm. a. Baltimore, H. de Pologne.
Müller, Kfm. a. Golditz, H. z. Palmbaum.
Mautsch, Kfm. a. Dresden, und
Müncheberg, Dr. n. Ham. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Müller, Def. a. Gelsenburg, g. Ginhorn.
v. Mannsbach, Agtsbes. a. Frankenhausen,
v. Meroni, Baron, Gen.-Consul a. Belgrad, u.
Müller, Gtsbes. n. Frau a. Gützow, St. Nürnberg.
Mieze, Fabr. a. Glauchau, und
Möller, Agtspächter a. Dornreichenbach, Hotel de Prusse.
May, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
Mendheimer, Stud. a. Hildesheim, Stadt Köln.
Meyerstein, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
Müller, Kfm. a. Mülsen, und
Müller, Kfm. a. Gera, braunes Ros.
Nögel, Amtm. a. Patrina, blaues Ros.
Nette, Kfm. a. New-York, und
v. Nischwitz, Agtsbes. a. Königsfeld, H. de Prusse.
Neßler, Fabr. a. Roswein, deutsches Haus.
Naundorf, Kfm. a. Werbau, goldner Elephant.
O'Brien, Offiz. a. Hull, Lebe's H. garni.
Oppenheim, Kfm. a. Warschau, Stadt Köln.
Peterßen, Rechtsanw. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Pischler, Buchhdrl. a. Königswberg, g. Sonne.
Bezold, Fabr. a. Roswein, Hotel de Prusse.
Pruin, Privat. n. Frau a. New-York, Hotel Stadt Dresden.
Philippsohn, Kfm. a. Berlin, g. Elephant.
Poser, Holzhdl. a. Gernroda, braunes Ros.
Peßig, Kfm. a. Dresden, g. Sonne.
Böhner, Hdrl. a. Schnauderhainchen, d. Haus.
Pries, Kfm. a. Eisenstock, Stadt Hamburg.
Poppe, Kfmfrau nebst Tochter aus Dresden, grüner Baum.
Bezold, Luchmacherstr. n. Ham. a. Roswein, Stadt Köln.
Rein, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Hamburg.
Rosberg, Gutsbes. a. Podelwitz, g. Sieb.
Raupert, Landw. a. Remerode, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Rienkes, Kfm. a. Naumburg, Münchner Hof.
Rinkel, Kfm. a. Erfurt, H. z. Palmbaum.
Ries, Hdrl. a. Lausig, g. Ginhorn.
- Rauch, Kfm. a. Bremen, und
Rauch, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Röper, Gtsbes. n. Frau a. Schlemann,
Georgs, Maschinenfabr. a. Chemnitz,
v. Neuberschöld, Graf, Kammerherr a. Stockholm, und
v. Röberann, Major a. D. a. Halle, St. Nürnberg.
Rühmann, Def. a. Steigra, deutsches Haus.
Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Strauß, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Palmbaum.
Stadtels, Lehrer a. Schweieler,
Stohr, Fr. n. Bruder a. Werbau,
Siebenbüchner, Agtsbes. a. Böhrnitz,
Scheller, Kfm. a. Mühlhausen, und
Schimanek, Kfm. a. Osterode, w. Schwan.
Sommerfeld, Pferdehdrl. a. Halle, g. Sonne.
v. Schönfeld, Baron a. Dresden, H. de Russie.
Scheiterer, Kfm. a. Steichenbach,
Schade, Amtm. a. Röthnitz, und
Stein, Amtm. a. Zwönitz, blaues Ros.
Schmidt, Wollhdrl. a. Wintersdorf, g. Sieb.
Schreyer, Kfm. a. Kreuznach,
Suppius, Kfm. a. Chemnitz, und
Schreyer, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Nürnberg.
Schwendler, Def. a. Sieichra, deutsches Haus.
Schulenburg, Gtsbes. a. Merseburg,
Schön, Fabr. a. Werbau,
v. Schneid, Def. a. Grimma,
Schurig, Kfm. a. New-York,
Schmidt, Def. a. Plossberg, und
Schladebach, Kfm. a. Schenkenberg, gr. Baum.
Strödel, Fabr. a. Steichenbach, Stadt London.
Stipek, Arzt a. Kaslau, und
Schröder, Privat. a. Dresden, Stadt Köln.
Stengel, Kfm. a. Dresden, und
Stern, Privat. a. Kranz, Stadt Frankfurt.
Lodt, Hausmstr. a. Dresden, Stadt London.
Uhlmann, Kfm. a. Blauen, Stadt Hamburg.
Ungnad, Kfm. a. Wittenberge, g. Elephant.
Wahl, Gutsbes. a. Schwerin, und
Wunau, Rent. n. Tochter a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Wiede, Fabr. a. Limbach, Hotel de Prusse.
v. Woydt, Bergfactor a. D. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Zehn, Gtsbes. a. Wermisdorf, Hotel de Russie.
Bülmann, Kfm. a. Ostende, grüner Baum.

Nachtrag.

* Leipzig, 15. Juni. Die Entscheidung naht, und es wird wohlgekannt sein, sich für die nächste Zukunft auf alle Eventualitäten gefasst zu machen. Unsere Stadt war heute erfüllt von Gerüchten der schlimmsten Art; doch haben wir allen Grund zu dem wohlgemeinten Rathe, dieselben nur mit großer Vorsicht aufzunehmen. Thatsache ist, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn auf der Strecke zwischen Riesa und Priestewitz unfaßbar gemacht und daher die direkte Verbindung zwischen hier und Dresden unterbrochen ist. (Die erwähnte Strecke ist bekanntlich diejenige, in welche die von Berlin-Jüterbog her kommende Eisenbahn einmündet.)

Vielfache Gerüchte, denen zufolge in Löbau und Zittau bereits preußische Truppen eingerückt seien, waren bis Abends 7 Uhr ohne authentische Bestätigung. Auch dem Gerüchte, daß mehrere Eisenbahnen zerstört, namentlich die Elbbrücke bei Riesa, beim Angriffe des Feindes theilweise gesprengt werden sollen, wird von beachtenswerther Seite widersprochen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Juni. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 112 $\frac{1}{2}$; Berlin-Act. 168; Berlin-Potsdam-Magdeb. 168; Berlin-Stettiner 109; Breslau-Schweid.-Freib. 105 $\frac{1}{4}$; Köln-Windn. 116 $\frac{1}{2}$; Cosel-Oberb. 35 $\frac{3}{4}$; Galiz. Carl-Ludwigb. 57; Mainz-Ludwigshafen 105; Medlenb. 54; Fr.-Wilh.-Hordb. 48 $\frac{1}{2}$; Oberschl. Lit. A. 120; Destr.-Franz. Staatsbahn 71 $\frac{1}{2}$; Rheinische 89 $\frac{1}{2}$; Rhein-Nahebahn 21 $\frac{3}{4}$; Südbahn (Lombard.) 71; Thüringer 114; Warschau-Wien 44 $\frac{1}{4}$; Preuß. Anleihe 5% 89; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 77 $\frac{1}{2}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 65; do. Präm.-Anleihe 102; Destr. Metall. 5% 36 $\frac{1}{2}$; Destr. National-Anleihe 41 $\frac{1}{2}$; do. Credit-Loose 47; do. Loos von 1860 49 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 26 $\frac{1}{2}$; Destr. Silberanl. 47 $\frac{1}{2}$; Destr. Bank-

Noten 72; Russ. Präm.-Anl. 72 $\frac{1}{4}$; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 51 $\frac{1}{2}$; Russ. B.-R. 64 $\frac{1}{4}$; Amerikaner 68 $\frac{1}{8}$; Braunschw. Bank-Actionen 65; Darmstädter do. 60; Dessaier do. 70; Disc.-Comm.-Anteile 74; Genseer Credit-Actionen 21; Genseer Bank-Actionen 89 $\frac{3}{8}$; Gothaer Priv.-Bank-Actionen 82; Leipziger Credit-Act. 62 $\frac{3}{8}$; Meininger do. 75; Norddeutsche Bank do. 98; Preuß. Bank-Anteile 115 $\frac{1}{2}$; Destr. Cred.-Actionen 43 $\frac{1}{2}$; Sachsische Bank-Actionen 88; Weimar. Bank-Actionen 81 $\frac{7}{8}$; Wien 2 M. 69 $\frac{3}{4}$. Aufgang fest, Schluss matt.

Wien, 15. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 61.15; Metall. 5% 57.50; Staatsanl. v. 1860 73.40; Bank-Act. 674; Actionen der Creditanstalt 126.40; Silberagio 139.—London 138.50; I. I. Milngduc. 6.62. Börsen-Notirungen v. 14. Juni. Metall. 5% 55.25; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 663; Nordb. 147.—; Mit. Berl. v. J. 1854 68.50; National-Act. 60.—; Act. der St.-E.-Gesellsc. 153.30; do. der Cred.-Act. 124.20; London 140.—; Hamburg 103.50; Paris 56.—; Galizier 166.—; Act. der Böhm. Westb. 123.50; do. d. Lomb.-Eisenb. 153.—; Loos d. Creditanst. 101.50; Neueste Loos 71.50.

Liverpool, 14. Juni. (Baumwollmarkt.) Heutiger Verkauf 8—10,000 Ballen. Der Markt war unverändert. Middl. Orleans 14 $\frac{1}{2}$, middl. Georgia 14, fair Dholerah 9 $\frac{1}{2}$, middl. fair Dholerah 8, middl. Dholerah 7, Bengal 6 $\frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$, Omra 9 $\frac{1}{4}$, neu Omra 10 $\frac{1}{2}$, Pernambuco 14 $\frac{1}{2}$ £.

Berliner Productenbörse, 15. Juni. Weizen pr. 2100 Pf. Loco 40—68 #, nach Dual. bez., Juli-August 58. — Gerste pr. 1750 Pf. Loco 32—40, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. Loco 28 $\frac{3}{4}$, pr. d. M. — Spiritus pr. 8000 % Tr. Loco 12 $\frac{5}{8}$ #, pr. d. M. 12 $\frac{1}{2}$, Juli-August 12 $\frac{3}{4}$, Sept.-Oct. 13 $\frac{2}{3}$, matt. — Roggen pr. 2000 Pf. Loco 42 #, pr. d. M. 41 $\frac{1}{2}$, Juli-August 41 $\frac{7}{8}$, Sept.-Oct. 42 $\frac{3}{4}$, matt. — Rübbel pr. 100 Pf. Loco 13 $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 13 $\frac{11}{12}$, Juli-August 11 $\frac{2}{3}$, Sept.-Oct. 11 $\frac{1}{2}$, matt.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 15. Juni Ab. 6 U. 19° R.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittage von 1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalze, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.